

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

9. Jahrgang/Nr. 24
5. Dezember 2001
F25192



HALLE  Die Stadt

„d-motion Medienfestival“

Vom Donnerstag, 6. Dezember, bis Sonnabend, 8. Dezember, findet das erste Medienfestival in der Saalestadt Halle statt. Die Fachkonferenz mit dem Thema „DVD – Digitale Vielfalt“ fokussiert die Frage „DVD – ein boomender Markt, nicht nur im Entertainment Bereich?“ und präsentiert die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des Mediums DVD in den Bereichen Business-Lösungen, Produkt-Marketing, Unternehmens-Kommunikation, Edutainment und e-Learning. Angesprochen werden Bildungsträger, Werbe- und PR-Agenturen, Journalisten, Produkthersteller, Hersteller von Investitionsgütern und Entscheidungsträger aus Film, Fernsehen und Musik. Als eine neue Plattform will d-motion die einzelnen Aktivitäten in der Region verknüpfen und die aktuelle Medienentwicklung stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken.

An der Schnittstelle von klassischen Medien, Computertechnologien, Medienausbildung und Multimedia wurden und werden neue Entwicklungen im Bereich Multimedia/new media gestaltet, die jungen hocheffizienten Unternehmen alle wichtigen Ansiedlungsvoraussetzungen geschaffen haben und schaffen wollen. Damit hat sich Halle (Saale) in den letzten Jahren in aller Stille zum neuen attraktiven Medienstandort in Mitteldeutschland entwickelt.

„Mit dem ‚d-motion Medienfestival‘ zeigen wir den Hallenserinnen und Hallensern sowie der Fachwelt, dass Multimedia ein innovativer Wirtschaftszweig ist, der sich in unserer Stadt etabliert hat,“ unterstreicht Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler nicht ohne Stolz bereits vorzeigbare Erfolge. Die übergreifende Initiative „Halle digital“, die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Hochschulen und städtischen Einrichtungen bilden die Erfolgsfaktoren dieser Entwicklung.

In Halle und der Region haben sich bereits etwa 500 Unternehmen der IT- und Medienbranche mit fast 10 000 Beschäftigten angesiedelt.

Pressekonferenz zu Händel 2002

Das hallesche Händel-Fest im Jahre 2002 steht unter dem Motto „The King shall rejoice“ - Musik für das englische Königshaus. Die enge Verbindung des halleschen Meisters zum britischen Herrscherhaus spiegelt sich im künstlerischen Programm sowie in der wissenschaftlichen Konferenz wider. Seine Musik schlägt auch in der Gegenwart immer wieder Brücken zwischen Deutschland und dem Vereinigten Königreich.

Aus diesem Grund wird am Dienstag, 11. Dezember, eine Pressekonferenz in der Britischen Botschaft in Berlin durchgeführt. Als Gesprächspartner stehen unter anderem die hallesche Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, der Botschafter Sir Paul Lever, Dr. Hanna John, Direktion der Händel-Festspiele, sowie Klaus Froboese, Intendant des Opernhauses Halle, zur Verfügung.

Stadtteilkonferenz im Paulusviertel

Am Dienstag, 18. Dezember 2001, findet in der Zeit von 17 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Sekundarschule „Paulus“, Schleiermacherstraße 30, die Stadtteilkonferenz für die Gebiete Paulusviertel, Am Wasserturm und Thaerviertel statt. Gemeinsam mit Beigeordneten, Vertretern der städtischen Ämter und des Stadtrates möchte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Probleme dieser Stadtteile erörtern, mögliche Lösungswege suchen und für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.



Die neue Tiefgarage am Hansering bietet 400 Parkplätze, darunter 100 Dauerparkplätze.

Fotos (2): G. Hensling

Tiefgarage am Hansering – mehr Parkplätze in der City

(rst) Am Donnerstag, 29. November, hat Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die neue Tiefgarage in der Innenstadt gegenüber dem Technischen Rathaus, im Hansering eröffnet.

Das neue Parkhaus wurde in nur 16-monatiger Bauzeit zwischen August 2000 und November 2001 errichtet und sechs Wochen vorfristig fertig gestellt. Der Bauherr und Eigentümer, die Parkhaus Hansering GmbH, und die bauausführenden Firmen haben alles daran gesetzt, die Tiefgarage rechtzeitig zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes ihrer Bestimmung zu übergeben. Mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von mehr als 18 Millionen Mark entstanden 400 Stellplätze, davon 100 Dauerparkplätze, in dem attraktiven neuen Gebäude.

Mit einem über fünf Etagen tief in das Erdreich reichenden Lichtofen stellt es nicht nur eine architektonische Besonderheit dar, sondern ist bislang einmalig für die neuen Bundesländer. Der ellipsenförmige Grundriss bleibt den Betrachtern jedoch weitgehend verborgen. Die Tiefgarage ist durch ihre Bauweise nutzerfreundlich. Durch eine selbsttragende Deckenkonstruktion konnten Säulen und Zwischenwände ausgespart werden. Mit der ovalen Form der nach unten führenden Zu- und Abfahrts spiralen entfallen sogar Ecken. Das durch den Lichtschacht einfallende Tageslicht verstärkt die Beleuchtung. Das macht das Parkhaus sehr übersichtlich und erhöht das Sicherheitsempfinden für die Tiefgaragennutzer.

Das zu begrünende Dach der Tiefgarage wird sich im Frühjahr 2002 nahtlos in den „grünen Ring“ der historischen Altstadt einfügen und verlängert optisch den Stadtpark über die Wilhelm-Külz-Straße hinaus. Grüner Rasen soll das Bild bestimmen. Die bereits vorhandene Lindenreihe entlang des Hanserings wird bis an das Telekom-Gebäude gezogen. Spitzahorn und Hainbuche werden im Hang dominieren. Die Mauerkrone im Bereich der Ausfahrt wird durch eine Fliederhecke nachgezeichnet. Zur Fahrbahn des

Hanserings hin öffnet sich ein gepflasterter Platz. Löbejüner Granitporphyr wird in Form von Bogenpflaster für die Gestaltung des Platzes verwendet, wie es als wiederkehrendes Material im Altstadt ring zu finden ist.

Die Arbeiten sollen im Jahr 2003 abgeschlossen sein, so dass Grünflächen, Baumpflanzungen und eine neue Wegegestaltung der Hansering-Promenade zum Flanieren einladen.

„Diese Tiefgarage ist gut für die Autofahrer und den Einzelhandel in der Innenstadt. Sie ist aber mit dem neu zu gestaltenden Umfeld auch gut für Fußgänger und Erholungssuchende - dies entspricht dem städtischen Anliegen, die Interessen der Hallenserinnen und Hallenser bei der Planung des Stadtbbaus und der Stadterneuerung ausgewogen zu berücksichtigen“, unterstrich Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zur Eröffnung in ihrer Grußansprache die Bedeutung des Parkhauses für die Innenstadt.

Die Tiefgarage Hansering schließt für den motorisierten Individualverkehr die

letzte große Lücke im innerstädtischen Parkgürtel. Hallenser und Besucher können nun aus allen Himmelsrichtungen kommend günstig die innerstädtischen Parkmöglichkeiten erreichen.

Mit den Tiefgaragen Ritterhaus (370), Händel-Haus-Karree (378), Spitze (289), Stadtwerke (160), Hansering (400), Charlottencenter (472) und den Parkhäusern im ComCenter (199) und Hotel „Rotes Ross“ Cultur & Congress (239) stehen in der City über 2 500 privat bewirtschaftete Parkplätze zur Verfügung. Darüber hinaus unterhält die Stadt am Waisenhof/Hansering (100), Moritzzwinger (198 Pkw- und 38 Krad-Parkplätze), Moritzburgring (53), Friedemann-Bach-Platz (73 Pkw- und 2 Busparkplätze) sowie in der Schimmelstraße (350) bewirtschaftete Parkflächen. Händler und Gewerbetreibende finden für ihre Kunden somit gute Bedingungen vor. Rund 3 300 Pkw-Parkplätze in der City und im Innenstadtring unterstützen die Händler in ihrem Bemühen, die Saalestadt als Einkaufsstadt attraktiver zu gestalten.



Inhalt

Verwaltung für Euro gerüstet
Seite 2

Tagesordnung der 27. Sitzung
des Stadtrates der Stadt Halle
Seite 3

Beschlussübersicht
der 26. Sitzung des Stadtrates
Seite 4

Bekanntmachungen
und Ausschreibungen
ab Seite 5

Satzungsänderungen
(Euro-Umstellung)
Seiten 10/11

Kathi: Backen mit Prominenten

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Bürgermeisterin Dagmar Szabados sowie Lothar Rochau, Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie und die Kinderbeauftragte Thea Ilse backen am Freitag, 7. Dezember, zwischen 15 Uhr und 16.30 Uhr, im Globus-Einkaufsmarkt in Bruckdorf (HEP). Diese Veranstaltung findet im Rahmen einer Kathi-Backaktion statt, die vom 3. bis 8. Dezember im Globus-Einkaufsmarkt in Bruckdorf (HEP) sowie bei real im Einkaufs-Centrum Neustadt von der Kathi Rainer Thiele GmbH und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie durchgeführt wird. Weitere Prominente aus Politik, Wirtschaft und Kultur der Stadt backen am 4. und 6. Dezember in Neustadt sowie am 5. Dezember in Bruckdorf jeweils zwischen 15 und 16.30 Uhr. Der Erlös kommt Projekten der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt zugute. So wird das Kinderbüro, welches am 6. Dezember eröffnet wird, mit Mitteln aus dieser Aktion eingerichtet. Außerdem soll eine neue Hüpfburg bezahlt werden. Auch die Aktion „Hallesche Kinder suchen Pflegeeltern“ erhält Gelder für seine Werbeaktion. Bürgermeisterin Szabados nimmt den Spendenscheck am Samstag, 8. Dezember, um 11 Uhr in Bruckdorf und am selben Tag um 13 Uhr in Neustadt entgegen.

Mit Plakaten Aufmerksamkeit erzeugen

An über 1 000 Plakatwänden in Deutschland wird die Stadt Halle an der Saale im kommenden halben Jahr für sich Werbung machen. Mit Hilfe origineller Motive sollen die Betrachter in je drei ost- und drei westdeutschen Städten angelockt werden, die größte Stadt Sachsen-Anhalts zu besuchen oder sich im Internet unter www.halle.de über die grüne Universitäts-, Händel- und Technologiestadt an der Saale zu informieren. „Diese Aktion ist ein weiterer Baustein bei unseren Bemühungen, um Halle bekannter zu machen und zu profilieren“, sagte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am 27. November 2001 bei der Vorstellung der Aktion vor Journalisten.

Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt

Vom 8. bis 22. Dezember veranstaltet die Interessengemeinschaft „Alter Markt“ einen mittelalterlichen Weihnachtsmarkt. Für Unterhaltung sorgen verschiedene Chöre und Gaukler. An mehreren Tagen tritt eine slowakische Volkstanzgruppe auf. Außerdem wird Handwerkskunst aus der Slowakei zum Verkauf angeboten. Die Interessengemeinschaft veranstaltet den Weihnachtsmarkt gemeinsam mit Partnern aus Bratislava, der Universitätspartnerstadt.

Informationsblatt zum Abfall-ABC

Um den ausländischen Mitbürgern das Entsorgungssystem für Abfälle und Wertstoffe besser zu erklären, hat das Umweltamt ein Informationsblatt in mehreren Sprachen herausgegeben. Ganz neu gibt es nun ein Faltblatt in französischer Sprache. Auf diesem Informationsblatt wird in Wort und Bild erläutert, in welche Tonnen beziehungsweise Container die einzelnen Verpackungsmaterialien aus Kunststoff, Verbundstoff oder Metall richtig einsortiert werden. Des Weiteren wird auf die Möglichkeiten zum umweltgerechten Entsorgen von Schadstoffen und Altmedikamenten hingewiesen. Interessenten erhalten die Informationsblätter beim Umweltamt, Verwaltungsgebäude Hansering 15, Zimmer 152.

Meisterfeier in der Händel-HALLE

Am 30. November fand in der Georg-Friedrich-Händel HALLE die alljährliche Meisterfeier der Handwerkskammer statt. Den Festvortrag hielt der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Werner Müller. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler übermittelte die Grußadresse der Stadt und überreichte den Pokal an den Jahrgangsbesten der 400 Jungmeisterinnen und -meister. In den etwa 14 000 Handwerksbetrieben des Kammerbezirks werden derzeit insgesamt 13 000 junge Menschen ausgebildet.

Die Ammendorfer Waggonbauer machten den Bundeswirtschaftsminister mit ihrer Mahnwache auf die drohende Schließung aufmerksam.

Diamantene Hochzeit

Das Diamantene Ehejubiläum feiern demnächst drei Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 6. Dezember **Walter und Valerie Trieb** in der Hyazinthenstraße, am 7. Dezember **Rudi und Annelise Schlieter** in der Bertramstraße und am 13. Dezember **Friedrich und Charlotte Reinhardt** in der Damaschkestraße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten zwei Wochen feiern 20 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. 95 Jahre werden am 14. Dezember **Fritz Jauckus** am Moritzwinger und **Elfriede Jürk** in der Unstrutstraße. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 5. Dezember **Hildegard Schmidt** An der Magistrale, am 6. Dezember **Willi Schulze** in der Albert-Schweitzer-Str., **Willi Sachsenweger** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Str. und **Martha Reichert** in der Oppiner Straße, am 7. Dezember **Else Petruschka** in der Victor-Klemperer-Str. und **Margarete Rosenfeld** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Str., am 8. Dezember **Anna Kiok** im Johannes-Jänicke-Haus in der Burgstr. und **Else Nübler** in der E.-Weinert-Str., am 11. Dezember **Meta Blank** in der Roßbachstraße und **Hilda Georgi** in der Ernst-Grube-Str., am 12. Dezember **Gertrud Crain** in der Jonasstraße und **Hilda Jente** in der Schillerstraße, am 13. Dezember **Luzia Brode** in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii, am 15. Dezember **Irmgard Günther** im CURA Seniorenzentrum, am 16. Dezember **Herta Schladebach** in der Stolberger Str., **Lina Perlich** in der Weißenfelder Straße und **Antonina Kirnitskai** An der Magistrale und am 18. Dezember **Herta Werner** im Kitzener Weg.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Euro-Banknoten als einziges gesetzliches Zahlungsmittel lösen die Deutsche Mark ab.

Foto: Sparkasse Halle

Verwaltung für Euro gerüstet

(RA-KV) Am 1. Januar 2002 ist es soweit. Der Euro wird als Bargeld eingeführt und jede Bürgerin und jeder Bürger wird die Euro-Banknoten und die Euro-Münzen in den Händen halten.

Im bargeldlosen Verkehr wird der Euro bereits seit 1999 als Zahlungsmittel verwendet und ist den Bürgern bekannt. Gleichzeitig mit der Einführung des Euro als alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel verliert die Deutsche Mark ihren Status als Zahlungsmittel. Für die Stadtverwaltung ist die Vorbereitung auf die Währungsumstellung im vollen Gange bzw. abgeschlossen. Eine Vielzahl notwendiger Entscheidungen in Bezug auf die Umstellung des städtischen Haushaltes, der städtischen Finanzen, die Umstellung von Satzungen, Beschlüssen und

Vorschriften sowie zur Anpassung der Datenverarbeitungssysteme wurden bereits getroffen. So hat der Stadtrat im Mai und November 2001 die Umstellung von Satzungen beschlossen. Ausgehend von dem Grundsatz „die Währung ändert sich, der Wert bleibt bestehen“ wurden die Satzungen, Beschlüsse, Gebührenordnungen, Verträge und die Vorschriften nach dem gesetzlich festgelegten Umrechnungskurs von 1 Euro = 1,95583 DM umgestellt. Z. B. beträgt die Hundesteuer bisher jährlich 150,00 DM; ab dem 1. Januar 2002 müssen umgerechnet 76,69 Euro gezahlt werden. Da aufgrund der errechneten „krummen“ Beträge die Signalwirkung der Geldbeträge eingeschränkt wäre und die Handhabbarkeit durch „krumme“ Beträge, z. B. bei Eintrittspreisen, an Parkplatzautomaten usw.

sich äußerst schwierig gestalten würde, wurden gemäß der Rechtsvorschriften Beträge geglättet. Auch hier wurde darauf geachtet, dass für den Bürger keine finanziellen Nachteile entstehen. Beträgt die Anfertigung von amtlichen Beglaubigungen bisher 5,00 bis 25,00 DM, so werden für diese Leistung ab 1. Januar 2002 dann 2,50 bis 13,00 Euro zu zahlen sein. Die Gebühren für die städtischen Parkplätze sind bisher in der Altstadt auf 1,00 DM je angefangener halber Stunde festgesetzt und ab dem 1. Januar müssen 0,50 Euro dafür bezahlt werden. Mussten bisher z. B. in der Schwimmhalle Saline für die Dauer von einer Stunde 3,00 DM gezahlt werden, werden ab dem 01.01.2002 nach Glättung 1,50 Euro verlangt. Oft wurde bei der Stadtverwaltung in Gesprächen mit Bürgern die Frage gestellt, was passiert, wenn man nicht sofort nach dem 1. Januar 2002 über ausreichendes Euro-Bargeld verfügt und z. B. einen Museumsbesuch vornehmen möchte, das Schwimmbad aufsuchen oder einen neuen Ausweis beantragen will. Grundsätzlich ist nur der Euro gesetzliches Zahlungsmittel.

Für die Ämter der Stadtverwaltung hat die Oberbürgermeisterin jedoch entschieden, dass bei der Stadtverwaltung der sogenannten modifizierten Stichtagslösung gefolgt wird. Danach werden noch bis zum 28. Februar 2002 in der Verwaltung und in den städtischen Einrichtungen zur Zahlung von Gebühren und Eintrittsgeldern neben der gesetzlichen Euro-Währung auch DM angenommen. Da von der Stadt jedoch nicht die Funktion einer Wechselstube ausgeübt werden kann, ist die Entgegennahme von DM-Beträgen auf die Höhe der städtischen Forderung beschränkt. Das wird einen längeren Zeitaufwand an den über 50 Kassen erfordern, wenn die zu zahlenden Beträge erst in DM umgerechnet und in Euro herausgegeben werden müssen. Empfehlenswert ist es in jedem Fall, sich rechtzeitig mit Euro-Bargeld auszustatten. Die im Rathaus aufgestellten Informationstafeln geben einen Überblick über die Änderungen im Stadtrecht und werden zur Veröffentlichung aktueller Informationen genutzt.

Die seit Juli 2001 eingerichtete Informationsstelle im Rathaus, Zimmer 426, und das Euro-Info-Telefon, Ruf-Nr. 2 21 - 40 71, werden bis Ende Februar 2002 bestehen bleiben, um auf Bürgerfragen Antwort zu geben.



Stadtwirtschaft und HASTRA sind auf Winterereinbruch eingestellt. Foto: G. Hensling

Winterdienst ist gewappnet

(hei) Wettervorhersagen haben den Einbruch des Winters zwar schon einige Male prophezeit, aber bisher blieben die Hallenser von Eis und Schnee auf den Straßen verschont. Dass dies auch der Fall ist, wenn der Winter tatsächlich kommt, dafür tragen die Stadtwirtschaft GmbH Halle und die Firma HASTRA Sorge, die vom Tiefbauamt zur Durchführung des Straßenwinterdienstes beauftragt wurden.

222 Straßenkilometer des Hauptstraßennetzes werden bei entsprechender Witterung geräumt und gestreut. Das sind die sogenannten A-Strassen, d. h. alle Bundesstraßen, alle Straßen mit Busverkehr sowie alle Kreuzungen. Damit wird der Straßenwinterdienst im Winter 2001/2002 vom Leistungsumfang her wie im Vorjahr durchgeführt. Zusätzlich wurde die Thüringer Straße in den Tourenplan aufgenommen. Einsatzschwerpunkte sind ebenso etwas bergig ansteigende Straßenabschnitte, wie an der Kröllwitzer Brücke, am Glauchaer Platz, am Riebeck- und am Franckplatz, an dem vom Böllberger Weg abbiegenden Hauptstraßen, am Brandbergweg, um nur einige zu nennen. Auf das Beräumen von für den Verkehr nicht so bedeutsamen Nebenstraßen werde nach Möglichkeit verzich-

tet. Verzichtet wird auch – wie schon im Vorjahr – auf das Aufstellen der Schneefangzäune, die zumeist an den Straßen am äußersten Rand des städtischen Territoriums aufgestellt worden waren.

Für den Einsatz auf der Straße stehen bei der Stadtwirtschaft acht Fahrzeuge mit Streubehälter und Schneepflug zur Verfügung. Die Fußwege können mit sieben Fahrzeugen mit Streubehälter und Schneepflug beräumt werden. Außerdem sind zwei Schneebeesen für Fußwege einsatzbereit. Insgesamt hält die Stadtwirtschaft 50 t Splitt, 230 t Salz und 40 m³ Sole vor. Die personellen Voraussetzungen zum Winterdienst sind gleichfalls vorhanden. Etwa 60 Straßenkilometer in Neustadt werden von der Stadtwirtschaft geräumt. In der Altstadt ist die Firma HASTRA mit dem Winterdienst betraut. Dort sind etwa 160 km zu bearbeiten. Mit 150 t Salz, Splitt und einer einsatzbereiten Anlage zur Soleherstellung ist die HASTRA für den Winter gewappnet.

In öffentlichen Grünanlagen und auf Friedhöfen nimmt sich das städtische Grünflächenamt der Hauptwege an. Mitarbeiter des Tiefbauamtes und des Hochbauamtes leisten auf innerstädtischen Flächen Winterdienst und unterstützen so-

(Fortsetzung auf Seite 7)

Empfang für „Ehrenamtliche“

Am Mittwoch, 5. Dezember, wird Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler um 19 Uhr im Steintor-Varieté 170 durch eine unabhängige Jury ausgewählte Ehrenamtliche mit ihren Partnern zu einer Dankeschönveranstaltung der Stadt Halle (Saale) und der Freiwilligen-Agentur empfangen. Alle Vereine, Initiativen, Kirchen, öffentliche Einrichtungen etc. hatten bis zum 16. November Gelegenheit, ehrenamtlich tätige Menschen vorzuschlagen, die sich in besonderer Weise durch ihr Engagement hervorgehoben haben. Das internationale Jahr der Freiwilligen wird am 5. Dezember durch Bundeskanzler Gerhard Schröder offiziell beendet. Freiwillige in der ganzen Welt feiern an diesem Tag den Internationalen Tag des Ehrenamtes.

Bürgerservicestellen geschlossen

Am 27. und 28. Dezember bleiben die Bürgerservicestellen Schafschwingelweg 13, Dessauer Straße 152 und die Außenstelle An der Feuerwache 7 geschlossen.

Für die Anliegen der Bürger sind die Bürgerservicestellen Florentiner Bogen 21 am Donnerstag, 27. Dezember von 8 bis 15.30 Uhr und am Freitag, 28. Dezember von 8 bis 12 Uhr, Am Stadion 6 am 27. Dezember von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr sowie am 28. Dezember von 8 bis 12 Uhr, Marktplatz 1 am 27. Dezember von 8 bis 19 Uhr und am 28. Dezember von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Winterlicher Schmuck

Auf Anregung der Geschäftsleute aus der Leipziger Straße beim Beigeordneten für Bauen, Wolfgang Heinrich, wurden die im Frühsommer anlässlich des Wettbewerbs „Entente florale - unsere Stadt blüht auf“ nur für dieses Jahr aufgestellten Holzpflanzkästen vom Grünflächenamt für weihnachtlichen Schmuck vorbereitet. Dazu verwendeten die Stadtförster junge Fichten und Kiefern aus der Dölauer Heide, die ohnehin bei den turnusmäßigen Pflegemaßnahmen entfernt werden mussten.

Antik- und Trödelmarkt

Am Sonnabend, 15. Dezember, findet von 10 bis 18 Uhr, wieder ein Antik- und Gebrauchtwarenmarkt in der halleschen Innenstadt am Hansering statt. Jeder kann mit eigenem Sortiment mitmachen. Teilnehmer melden sich am jeweiligen Tag ab 6 Uhr beim Marktpersonal wegen der Platzzuweisung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kinder erhalten einen kleinen Platz kostenfrei.

Volkshochschule - Mitarbeiter vor Ort

Die Mitarbeiter der Volkshochschule der Stadt Halle (VHS) präsentieren in den kommenden Tagen das neue Kursprogramm für das Frühjahrsemester 2002 in halleschen Buchhandlungen. Am Samstag, 8. Dezember, sind die VHS-Mitarbeiter in der Zeit von 11 bis 16 Uhr in der Phönix-Buchhandlung in der Leipziger Straße zu Gast. Interessenten können sich über die aktuellen Kursangebote informieren und auch gleich anmelden. Wichtig ist den Mitarbeitern aber auch das persönliche Gespräch, um so Anregungen für neue Kurse und Projekte zu bekommen. Für diejenigen, die noch ein passendes Weihnachtsgeschenk suchen, halten die Mitarbeiter auch Geschenkgutscheine für VHS-Kurse bereit.

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)



Herausgeber:

Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
 Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax: (03 45) 2 21 - 41 22, Internet: www.halle.de

Redaktion: Heidele Staroske (Leitung), Telefon (03 45) 2 21 - 41 23; Hildegard Hänel
 E-Mail: amtsblatt@halle.de
 Redaktionsschluss: 27. November 2001

Verlag: Köhler KG, Martha-Braultsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, 2 03 54 69, 2 03 54 70, 2 03 54 71 Fax: (03 45) 2 02 47 50

Geschäftsführer:

Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Carsten Kleinert
Anz.: Stephanie Meister, Horst Patrunsky
Vertrieb: Köhler KG, M.-Braultsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
 Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 134.000 Stück. Gültige Anzeigenpreislise Nr. 6 v. 02.02.2001. Der Abonnementspreis beträgt jährlich DM 100 zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.



Tagesordnung der 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 12. Dezember 2001

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 12. Dezember 2001, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 27. Sitzung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse** vom 14.11.2001
- 02 Genehmigung der **Niederschrift** der 26. Tagung des Stadtrates am 14. November 2001 (öffentlicher Teil)
- 03 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Mitteldeutsches Multimediazentrum** Halle GmbH
Vorlagen-Nr.: III/2001/01910
- 04 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Mitteldeutsche Verkehrsverbund** GmbH
Vorlagen-Nr.: III/2001/01956
- 05 **Umbenennung einer Straße**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01923
- 06 **Benennung von zwei Wegen, einer Straße und einer Parkanlage**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01921
- 07 Fünfte Änderung der **Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer** auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art
Vorlagen-Nr.: III/2001/01913
- 08 Änderung der **Straßenreinigungsbührensatzung** der Stadt Halle (Saale) vom 22.12.1999, zuletzt geändert am 13.12.2000 und Jahresabschluss 2000 der Straßenreinigungsgebühren
Vorlagen-Nr.: III/2001/01895
- 09 **Halle-Pass**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01851
- 10 **Halle-Sicherheit** durch Verantwortung „Präventionsrat gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität - für Toleranz und Integration“
Vorlagen-Nr.: III/2001/01855
- 11 Satzung über die **Benutzung des Hauses der Wohnhilfe** der Stadt Halle

- (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01705
- 12 Verlängerung der institutionellen **Förderung des Internationalen Kinderchorfestivals** vom 01.01.2002 bis 31.12.2004
Vorlagen-Nr.: III/2001/01699
- 13 **Öffnung der Schulhöfe** zur Nutzung im Freizeitbereich
Vorlagen-Nr.: III/2001/01717
- 14 **Abwasserbeseitigungssatzung** der Stadt Halle (Saale) vom 21. Juni 2000 in der Fassung der Berichtigung vom 12.12.2001
Vorlagen-Nr.: III/2001/01860
- 15 **Abwassergebührensatzung** der Stadt Halle (Saale) vom 21. Juni 2000 in der Fassung der Änderungssatzung vom 12.12.2001
Vorlagen-Nr.: III/2001/01861
- 16 Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Halle (Saale) - **Grundstücksentwässerungssatzung**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01862
- 17 **Abfallentsorgung** der Stadt Halle (Saale) ab dem 1. Juni 2005 sowie Verfahrens- bzw. Entsorgungsmöglichkeiten gemäß Punkt 4 des Stadtratsbeschlusses vom 18. April 2001
Vorlagen-Nr.: III/2001/01893
- 18 Wichtige Projekte im Rahmen der **Fördermittelprogramme** „Städtebauliche Erneuerung großer Wohngebiete“ und „Soziale Stadt“ im Stadtteil Silberhöhe bis 2006
Vorlagen-Nr.: III/2001/01846

Wiedervorlage

- 19 Antrag der PDS-Fraktion - zur **Ehrung der Timberwölfe**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01619
- 20 Antrag der F.D.P.-Fraktion - für ein **Parkplatzkonzept** der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01750
- 21 Antrag der PDS-Fraktion - zur Änderung der **Geschäftsordnung für den Stadtrat** der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01800
- 22 Antrag der PDS-Fraktion - zu Untersuchungen für einen neuen **Saaleübergang**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01802
- 23 Antrag der HAL-Fraktion - zur Umsetzung der **Vorgartensatzung**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01824

- 24 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage III/2001/01806 - Antrag der CDU-Fraktion betreffend die **Dienstleistungs-/Konzessionsverträge** mit der Stadtwerke Halle GmbH (SWH) und deren Tochterunternehmen -
Vorlagen-Nr.: III/2001/01926

Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 25 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend den Neubau der **Tiefgarage „Oper“**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01887
- 26 Antrag der F.D.P.-Fraktion - Aufhebung der Beschlüsse „Aufstellung des **Bebauungsplanes Nr. 75** Dessauer Platz“ und „Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan lfd. Nr. 6“
Vorlagen-Nr.: III/2001/01962
- 27 Antrag der CDU-Fraktion - zur **Parkplatzsituation um den Hallmarkt**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01963
- 28 Antrag des Stadtrates Dieter Lehmann, CDU - betreffend die südwestliche **Verkehrinsel am Riebeckplatz** unter Bezug auf den Antrag III/2001/01261 zum Riebeckplatz aus der Ratsitzung vom 21.02.2001
Vorlagen-Nr.: III/2001/01964
- 29 Antrag der PDS-Fraktion - zur **Umbenennung der Dieselstraße** - östlicher Teil
Vorlagen-Nr.: III/2001/01970

Anfragen von Stadträten

- 30 Anfrage der SPD-Fraktion - Abweichungen von der ursprünglichen Planung bei der **Teichstraße**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01958
- 31 Anfrage der MBL-Fraktion - zum Stand der Verhandlungen betreffs der **Bebauung an der „Spitze“**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01960
- 32 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zur **Sanierung des Rathofes**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01968
- 33 Anfrage des Stadtrates Andreas Schmidt, SPD - Stand der Vorbereitung zur **1 200-Jahr-Feier Halles** im Jahr 2006
Vorlagen-Nr.: III/2001/01969
- 34 Anfrage der Stadträtin Katharina Bredlerow, SPD - **Straßensanierung in Büschdorf**

- Vorlagen-Nr.: III/2001/01971
- 35 Anfrage der SPD-Fraktion - zur Teilerstattung von **Parkgebühren** für Käufer in der Innenstadt
Vorlagen-Nr.: III/2001/01973

Mitteilungen

- 36 Information des Projektsteuerers IPM „18. Quartalsbericht zur Straßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt/Hauptbahnhof“

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der **Niederschrift** der 26. Tagung des Stadtrates am 14. November 2001 (nichtöffentlicher Teil)
- 02 Gesonderte Beratung und Betreuung von Personen nach § 1 **Landesaufnahmegesetz**; Beratungsstellen außerhalb von Gemeinschaftsunterkünften
Vorlagen-Nr.: III/2001/01883

- 03 Vergabe von Bauhauptleistungen **BBS I „Max Eyth“**, An der Schwimmhalle 3, Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01961

- 04 Genehmigung des Erholungsurlaubes der **Oberbürgermeisterin**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01974

- 05 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

- 06 **Anfragen von Stadträten**
Anfrage der SPD-Fraktion - zu den Vorkommissen bei der **Bereitstellung des Weihnachtsbaumes** für die Stadt Halle (Saale) am 17.11.2001
Vorlagen-Nr.: III/2001/01972

- 07 **Mitteilungen**

Bernhard Bönisch,
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Stadtrat wählte neue Beigeordnete für Halle

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat auf seiner Sondersitzung am Mittwoch, 28. November 2001, über die Neubesetzung der fünf Beigeordnetenstellen der Stadt Halle entschieden.

Dem Geschäftsbereich I (Zentraler Service) steht künftig Burkhard Fieber vor. Er erhielt 33 von 56 möglichen Stimmen. Herr Fieber ist 44 Jahre alt und Volljurist. Er war als Juristischer Dezernent beim Landkreis Oldenburg, als Allgemeiner Vertreter des Oberkreisdirektors, Abteilungsleiter beim Regierungspräsidium Magdeburg sowie als Regierungsvizepräsident und amtierender Regierungspräsident beim Regierungspräsidium Halle beschäftigt. Derzeit ist er als Leiter der Stabsstelle Verwaltungs- und Kommunalreform beim Innenministerium des Landes Sachsen-Anhalt tätig.

Der Geschäftsbereich II (Planen und Bauen) wird von Rainer Tepasse geleitet. Er wurde mit 42 Stimmen gewählt. Herr Tepasse ist 52 Jahre alt und stammt aus Berlin. Er hat mehrfache Ingenieurabschlüsse und ist seit 1999 Vorstandsvorsitzender der Tepasse TWC AG. Er ist

öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Gefahrstoffe im Bauwesen. Die Leitung des künftigen Geschäftsbereiches III (Ordnung und Sicherheit) wurde vom Stadtrat Heinz Thomas Striegler übertragen. Er wurde mit 29 Stimmen gewählt. Herr Striegler stammt ursprünglich aus Dresden, wuchs jedoch in den alten Bundesländern auf, ist 44 Jahre alt und Volljurist. Er war als Rechtsanwalt, Referent im Bauministerium und Stadtdirektor der Stadt Lengerich tätig. Er arbeitet derzeit als Syndikus einer größeren Bank in Hannover.

Dem Geschäftsbereich IV (Bildung, Kultur und Sport) steht künftig Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt vor. Er wurde mit 29 Stimmen gewählt. Herr Dr. Marquardt ist Diplom-Germanist und stammt aus Leipzig. Er war zuletzt Direktor des Kleist-Museums in Frankfurt (Oder) und ist derzeit freiberuflich tätig.

Keine personelle Veränderung gibt es im Bereich Jugend, Gesundheit und Soziales. Der neue Geschäftsbereich V wird wie das bisherige Dezernat von Dagmar Szabados geführt.

Anzeigen

HALLE (SAALE) ★ Die Oberbürgermeisterin

Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet am **Dienstag, 11. Dezember 2001, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 25.09.2001
- 02 Erteilung eines mündlichen Berichtes über den Zwischenstand der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Stadt Halle durch den Beigeordneten für Finanzen und öffentliche Vermögensfragen - Herrn Koch
- 03 Erteilung eines mündlichen Berichtes über den Zwischenstand der Kasseneinnahmestrebearbeitung im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen durch den Leiter der betreffenden Arbeitsgruppe - Herrn Helmenstein
- 04 Beratung der Stellungnahme des Liegenschaftsamtes zur Kaufpreisproblematik des Tausend-Häuser-Programms - hier Kaufpreis für den Standort Büschdorf-Nord-Ost vom 20.11.2001
- 05 Beratung des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Halle über ausgewählte Themenstellungen im Bereich der städtischen Kultureinrichtung Opernhaus vom 02.04.2001
- 06 Anfragen, Anträge, Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

Andreas Spitzke
Ausschussvorsitzender

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Gesucht werden Damen und Herren, die ernsthaft ihr Gewicht um 5 bis 20 kg oder mehr reduzieren oder aufbauen möchten und auch halten.

Sroveleit, Tel. 03 45 / 6 78 43 37

Anzeigentelefon

03 45 / 2 02 12 19

Hallesche Kinder suchen Pflegeeltern

Wir suchen
Eltern aus Halle auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie.

Wir bieten
Eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Informationsveranstaltung am:
18.12.2001 um 17 Uhr

Kontaktadresse:
Stadt Halle (Saale)
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Schopenhauerstr. 4
06114 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 2 21-57 31

HALLE ★ Die Stadt

www.signal-iduna.de

Die positiven Nebenwirkungen unserer privaten KV-Tarife sprechen für sich.

Gut zu wissen, dass die SIGNAL IDUNA für Beitrags-sparer individuell zugeschnittene Behandlungsmöglichkeiten parat hat. Als Bestseller gilt hier unser NO-Tarif.
Monatsbeiträge Tarif NO, 35 Jahre:
männlich bis 31.12. 238,30 DM* ab 1.1. 126,32 EUR*
weiblich bis 31.12. 339,30 DM* ab 1.1. 179,72 EUR*
*inkl. 10% gesetzlicher Vorsorgezuschlag

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

VERSICHERUNGSBÜRO KAROLA RUHMANN
Steinbruchweg 7a • 06120 Lieskau
Telefon (0345) 6 90 30 80 • Telefax (0345) 68 48 94 00
Mobil 0172-3 44 12 22

Öffentliche Bekanntmachung

Durch den Bescheid des Liegenschaftsamtes der Stadt Halle mit Wirkung vom 12.10.1998, ausgestellt mit Datum vom 06.10.1998, bin ich Frau Claudia Wagner, Eierstr. 23, 70199 Stuttgart (Telefon 0711/6 45 69 17, 0173/2 06 04 40) zur gesetzlichen Vertreterin gem. Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB für die unbekanntenen Erben der verstorbenen Miteigentümerin Frau Gertrud Göhring geb. Wiedecke an dem Grundstück Krukenbergstr. 4, Halle, Flur 6, Flurstück 995/79 Grundbuch von Halle Blatt 352 bestellt worden.

Als die gesetzliche Vertreterin beabsichtige ich gem. § 7 GBBERG die Verkaufserlaubnis bzgl. des. o.g. Miteigentums am Grundstück zu beantragen.

Es handelt sich um das Miteigentum der Gertrud Göhring geb. Wiedecke. Frau Göhring ist am 07.05.1969 in Halle verstorben. Ihre letzte Wohnanschrift lautete Halle, Paracelsusstr. 26. Sie ist die Ehefrau des am 08.07.1955 verstorbenen Herrn Friedrich Wilhelm Carl Göhring. Hiermit fordere ich mögliche erbberechtigte Personen nach vorgenannter Person auf, sich bis zum 01.06.2002 bei mir oder dem Liegenschaftsamte der Stadt Halle, Abteilung Fremdes Eigentum, als der für diese Vorgänge zuständigen Behörde zu melden, um ihre Rechte an dem betreffenden Grundstück geltend zu machen, da dieser Anteil am Grundstück veräußert werden soll. Die genaue Anschrift lautet: Stadtverwaltung Halle, Liegenschaftsamte, Abt. Fremdes Eigentum, Marktplatz 1, 06100 Halle. Tel. 0345/221485, 2214459 oder 2214816. Diese Bekanntmachung hängt außerdem im Foyer des Rathauses der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06100 Halle, aus.

Stuttgart, den 23.11.2001

Claudia Wagner
gesetzl. Vertreter gem Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB

Wenn es um Sicherheit geht...

Hallescher Schlüsseldienst GmbH

An der Moritzkirche 3
06108 Halle/Saale
Tel. (03 45) 2 02 11 38
Fax: (03 45) 5 12 54 32

Mitglied im Interkey Fachverband
Europäischer Sicherheits- und
Schlüsselfachgeschäfte e. V.

Wenn Sie noch nicht wissen, wer Ihr nächstes Werbeblatt herstellen soll...

wir erledigen Ihre Satzaufträge schnell und zuverlässig.

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

... und wenn es hundert Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

Wir sanieren mit 20 Jahren Garantie durch den Einbau von Horizontal- und Vertikalsperren.
Bauwerks-Abdichtung nach dem Degesil-Verfahren:

**Nasse Keller
Rissverpressung
Feuchte Fassaden**
Gewähr gem. VOB, jed. verlängert auf 20 Jahre

Degesil® Fachbetrieb Bernd Pagenhardt
Bauwerkstrockenlegung • Tiefbau • Abbruch

Freistraße 73 • 06295 Luth. Eisleben • Tel./Fax 0 34 75/25 04 54
Filiale Aken • Waldstraße 27 • Tel. 03 49 09/8 23 35
Filiale Morl • Brachwitzer Straße 1 • Tel. 03 46 06/2 12 28



Beschlussübersicht der 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 14. November 2001

Öffentliche Beschlüsse

Resolution des Stadtrates zur Schließung des **Waggonbau Ammendorf** Niederlegung eines **Mandates und Nachrücken** des nächstfestgestellten Bewerbers
 Vorlagen-Nr.: III/2001/001933
Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 (Entwurf)
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01857 - Verweisung in die Fachausschüsse
 Satzung vom 14.11.2001 zur Änderung der Satzung über die **Straßenreinigung** in der Stadt Halle (Saale) in der Fassung vom 13.12.2000
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01760
 Feststellung Jahresabschluss 2000 Städtisches **Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau** gGmbH
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01789
 Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2000 des **Psychiatrischen Krankenhauses Halle** (Saale) - PKH
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01849
 Wirtschaftsplan des Jahres 2002 des **Psychiatrischen Krankenhauses Halle** (Saale)
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01850
 Anwendung des Gesetzes über die Vergabe **öffentlicher Bauaufträge** im Land Sachsen-Anhalt (Tariftreue) für den Bereich des Tiefbaus
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01870
Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01782
 Bedarfs- und Entwicklungsplanung für **Kindereinrichtungen** der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 31.12.2002
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01864
 Neufassung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur „**Bewilligung von Zuschüssen zur Förderung von Leistungen der Jugendhilfe**“
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01708
Schulgarten Büschdorf
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01709
 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2001/2002 für das **Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01762

Bebauungsplan Nr. 109 Dölau, Koppelweg/Am Mönchsholz, Aufstellungsbeschluss
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01659
 Widmung der **Zufahrtsstraße** von der B 80 zum Parkplatz des Saalecenters
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01660
 Widmung der **Königgrätzer Straße, Karlsbader Straße, des Friedländer Weges und Tannwalder Weges**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01674
 Beschluss des Stadtrates zur Änderung von Satzungen und Verordnungen wegen der **Währungsumstellung von DM auf Euro**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01866
Nichtöffentliche Beschlüsse
Steuerangelegenheit
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01832
Gestaltungsbeitrag
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01871
Zur Kenntnis genommene öffentliche Vorlagen
 Abschluss **Abwassergebührenrechnung 2000**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01807
Zurückgezogene öffentliche Beschlussvorlagen
 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01872
Halle-Pass
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01851
 Verbesserung der Erschließung **Friedhof Halle-Neustadt**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01761
Beschlossene Anträge aus der Wiedervorlage
 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die Umbenennung des westlichen Teilabschnittes der **Puschkinstraße**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01629
 Antrag der MBL-Fraktion - in modifizierter Form zur Einrichtung von **Anliegerparkplätzen**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01637
 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion betreffend die **Anwohnerparksituation** in der Reideburger Straße
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01678

Antrag der MBL-Fraktion zur Errichtung einer **Tempo-30-Zone** in der Roßbachstraße
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01736
Erledigte, abgelehnte, und zurückgezogene Anträge aus der Wiedervorlage
 Antrag der F.D.P.-Fraktion - Umbenennung der **Philipp-Müller-Straße**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01398
abgelehnt
 Antrag des Stadtrates Bernd Stemme, MBL - zur Vorlage eines Konzeptes zur Gestaltung der **Eingangstore der Stadt Halle**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01531
erledigt
 Antrag der MBL-Fraktion - zur Nutzung der **Initiative D 21**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01647
zurückgezogen
 Antrag der F.D.P.-Fraktion - Senkung der **Gewerbesteuer**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01650
abgelehnt
 Antrag der Stadträtin Prof. Dorothea Vent, HAL - Mitbürger e. V. - zum Halte- und Parkverbot in der **Wolfensteinstraße**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01745
abgelehnt
Beschlossene Anträge von Fraktionen und Stadträten
 Antrag der SPD-Fraktion - Nachwahl für ausgeschiedene SPD-Mitglieder für die Regionalversammlung der **Regionalen Planungsgemeinschaft Halle**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01899
 Antrag der SPD-Fraktion - zur Verbesserung der räumlichen Situation und der Organisation in der **Abteilung Ausländer- und Asylwesen**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01902
 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion - Neu- bzw. Umbesetzung der **Ausschüsse**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01951
Vertagte, verwiesene und zurückgezogene Anträge von Fraktionen und Stadträten
 Antrag der CDU-Fraktion betreffend den Neubau der **Tiefgarage „Oper“**

Vorlagen-Nr.: III/2001/01887
 vertagt in die Dezembersitzung des Stadtrates
 Antrag des Stadtrates Milad El-Khalil, CDU - betreffend die **Schneeberger Straße**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01888
 verwiesen in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
 Antrag des Stadtrates Günter Köhler, CDU - zur Sanierung der Sanitäranlage in der **BBS 3 Haus 2**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01889
 verwiesen in den Finanzausschuss und in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
 Antrag des Stadtrates Klaus Müller, PDS - zur **Haltestelle Burg Giebichenstein**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01911
 verwiesen in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
 Antrag der HAL-Fraktion - zur **Berliner Brücke**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01900
 zurückgezogen
 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU - betreffend das **Fahnenmonument** am Hansering
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01903
 verwiesen in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten und in den Kulturausschuss
 Antrag des Stadtrates Werner Misch, CDU - betreffend die Hinweise auf Standorte von **Polizeidirektion und Polizeirevieren**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01904
 verwiesen in den Innenausschuss und in den Finanzausschuss
 Antrag des Stadtrates Prof. Dr. Dieter Schuh, SPD - zu den **Haushaltsberatungen für das Jahr 2002**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01908
 verwiesen in den Finanzausschuss und in den Kulturausschuss
Öffentliche Anfragen von Stadträten
 Anfrage des Stadtrates Dieter Lehmann, CDU - betreffend die **Kaiserslauterer Straße**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01890

beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath, CDU - betreffend **Beschäftigungsmaßnahmen für Sozialhilfeempfänger**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01891
beantwortet
 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß und des Stadtrates Thomas Godenrath, CDU - betreffend die **Streetworker** der Stadt Halle (Saale)
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01892
 Antwort wird noch ergänzt
 Anfrage der MBL-Fraktion - zur Umsetzung der **Radverkehrskonzeption**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01894
beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Prof. Dr. Siegfried Kiel, PDS - zum Verbleib des **Reliefs** am ehemaligen Haus des Lehrers
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01897
beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Knut Lehmann, SPD - zum **Wegfall einer Ampel**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01898
beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Bernhard Bönsch zum Thema **Frühdefibrillation**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01905
beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Heinz Maluch, HAL-DIE GRAUEN - zu **Graffiti-schmierereien**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01906
beantwortet
 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU - zur künftigen **Dezernatsstruktur**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01907
beantwortet
 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU - zur **Ausstellungseröffnung** am 20.10.2001 in der Moritzburg
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01909
beantwortet
Nichtöffentliche Anfragen von Stadträten
 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zur **Einhaltung von Verträgen**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01901
 Antwort wird noch ergänzt
Bönisch
Vorsitzender des Stadtrates

Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
 Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten findet am **Dienstag, 11. Dezember 2001, um 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal statt.
Tagesordnung - Öffentlicher Teil
 01 Eröffnung der Sitzung
 02 Feststellung der Tagesordnung, öffentlich
 03 Genehmigung der Niederschrift
 04 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 - Dezernat III
 05 Bebauungsplan Nr. 102.1a, Hafensstraße/Sophienhafen - Südost - Abwägungsbeschluss -
 06 Bebauungsplan Nr. 102.1a, Hafensstraße/Sophienhafen - Südost - Satzungsbeschluss -
 07 Satzung über das besondere Vorkaufsrecht im künftigen Geltungsbereich des B-Planes Nr. 112, Industrie- und Gewerbepark Ammendorf, Merseburger Straße/Schachtstraße
 08 Satzung über die Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 112, Industrie- und Gewerbepark Ammendorf, Merseburger Straße/Schachtstraße
 09 Einführung und Umsetzung der Kinderfreundlichkeitsprüfung (KFP) in der Stadtverwaltung Halle (Saale)
 10 Satzung über den Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Wasserversorgung
Anträge
 01 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die straßenrechtliche Aufstufung der vorhandenen Landesstraße L 159 (Salzmünder Straße) zur möglichen Bundesstraße B 242
 02 Antrag des Stadtrates Milad El-Khalil, CDU - betreffend die Schneeberger Straße
 03 Antrag des Stadtrates Günter Köhler, CDU - zur Sanierung der Sanitäranlage in der BBS 3 Haus 1
 04 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU - betreffend das Fahnenmonument am Hansering
 05 Änderungsantrag des Stadtrates Klaus

Müller, PDS - zum Antrag zur Haltestelle Burg Giebichenstein
Mitteilungen
 01 Information zur Förderung der Instandsetzung und Modernisierung für das Objekt Hansering 11
 02 Information zur Förderung der nachhaltigen Instandsetzung Objekte Große Brauhausstraße 8 und des Industriezweiges der Kleinen Märkerstraße
 07. Diese Objekte dienen als Ausweichquartiere bei der zwischenzeitlichen Verlagerung des Stadtarchivs während der Bauarbeiten an der NO-Ecke des Marktplatzes
 03 Pflasterung Kleinschmieden.
Beantworten von Anfragen
Tagesordnung-Nichtöffentlicher Teil
 01 Genehmigung der Niederschrift
 02 Konzessionsvertrag über die öffentliche Versorgung mit Wasser
Beantworten von Anfragen
Frank Sänger, Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben
 Eine Sondersitzung des Vergabeausschusses findet am **Donnerstag, 6. Dezember 2001, um 16.30 Uhr**, im Rathaus, Zimmer 354, zur 2. Lesung und zur Beschlussfassung des Haushaltes 2002 des Dezernates VI statt.
 Die öffentlich/nichtöffentliche 55. Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben (Vergabeausschuss) findet am **Donnerstag, 13. Dezember 2001, um 16.30 Uhr**, im Zimmer 354 (Rathaus), 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1, statt.
Tagesordnung - Öffentlicher Teil
 01 Feststellung der Tagesordnung
 02 Genehmigung der Niederschrift
 03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
 3.1 Einführung und Umsetzung der Kinderfreundlichkeitsprüfung (KFP) in der Stadtverwaltung Halle (Saale)
 3.2 Widmung des Parkplatzes Richard-Paulick-Straße/Ecke Ernst-Barlach-Ring („Treff“, Internarche)

3.3 Einziehung des Parkplatzes Ecke Brüderstraße/Kleine Steinstraße
 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
 05 Anfragen von Stadträten
 06 Mitteilungen
Tagesordnung-Nichtöffentlicher Teil
 01 Feststellung der Tagesordnung
 02 Genehmigung der Niederschrift
 03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
 3.1 Vergabe nach VOB, HBA 093/2001 Los 31, Großes Thalia Theater, Bühnentechnik für Großen Saal
 3.2 Vergabe nach VOB, HBA 168/2001 Los 4, BBSI - Metall / Elektrotechnik Haus A-C Elektroinstallationsarbeiten
 3.3 Vergabe nach VOL, HA/ZD-ZB 80/2001 Los 1 + Los 2, Bedarf an Kopierpapier für alle Ämter und Einrichtungen der Stadt Halle (Saale)
 3.4 Vergabe nach VOL, HA/ZD-ZB 81/2001 Los 1 bis Los 3, Verbrauchsmaterial für Bürotechnik
 3.5 Vergabe nach VOL, HA/ZD-ZB 82/2001, Lieferung von Büromaterial für alle Ämter und Einrichtungen
 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
 05 Anfragen von Stadträten
 06 Mitteilungen
Andreas Strauch, Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin

Theaterausschuss
Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater
 Die nächste Sitzung des Theaterausschusses Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle findet am **Freitag, 14. Dezember 2001, um 15 Uhr**, in der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, im Raum 334, statt.
Tagesordnung - Öffentlicher Teil
 01 Protokollbestätigung vom 20.09.2001
 02 Beschlussvorlage zur Euro-Preisgestaltung ab 1. Januar 2002 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater
 03 Beschlussvorlage zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 1999/2000 Thalia Theater/Kinder- und Ju-

gendtheater
 04 Anträge
 05 Anfragen
 06 Mitteilungen
Tagesordnung-Nichtöffentlicher Teil
 01 Beschlussvorlage „Die Bestellung eines zweiten Betriebsleiters (Verwaltungsdirektor) gemäß Eigenbetriebsatzung § 4 Abs. 2“
 02 Anträge
 03 Anfragen
 04 Mitteilungen
Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

Innenausschuss
 Die 4. Sitzung des Innenausschusses findet am **Mittwoch, 19. Dezember 2001, um 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.
Tagesordnung - Öffentlicher Teil
 01 Abstimmung über die Tagesordnung
 02 Protokollkontrolle
 03 Information zur Struktur des Ordnungsamtes
 04 Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2002 der Ämter 32, 33, 34 und 37
 05 Anträge, Anfragen, Mitteilungen
Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil
 01 Abstimmung über die Tagesordnung
 02 Protokollkontrolle
 03 Anträge, Anfragen, Mitteilungen
Peter Jeschke, Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin

Kulturausschuss
 Die nächste Sitzung des Kulturausschusses findet am **Mittwoch, 19. Dezember 2001, um 17 Uhr**, im Konservatorium „Georg Friedrich Händel“, Lessingstraße 13, 06108 Halle (Saale), statt.
Tagesordnung - Öffentlicher Teil
 01 Feststellung der Tagesordnung - öffentlich
 02 Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2001
 03 Information des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“
 04 Vorstellung und Konzeption der IG Film und Medien e.V. i. G.

05 Beschlussvorlage „Zur Schaffung der haushaltsrechtlichen Bedingungen für die Durchführung des Vertrages über die Förderung der Theater durch das Land Sachsen-Anhalt“
 06 Beschlussvorlage „Zusammenführung von Stadtmuseum und Technischem Halloren- und Salinemuseum“
 07 Beschlussvorlage „Programm, Kosten, Eintrittspreise und Ablauf der Händel-Festspiele vom 7. bis 16. Juni 2002 in der Stadt Halle (Saale)“
 08 Zweite Lesung Haushaltsplanentwurf 2002 und Beschlussfassung
 09 Antrag des Stadtrates Prof. Dr. Schuh, SPD, zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2002
 10 Anträge, Anfragen, Mitteilungen, Anregungen
Tagesordnung-Nichtöffentlicher Teil
 01 Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2001
 02 Vorstellung von Resultaten zu den Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von nt, Philharmonischem Staatsorchester und Opernhaus durch die Fa. Culturplan
 03 Anträge, Anfragen, Mitteilungen, Anregungen
gez. Weiland, Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin

Gleichstellungsausschuss
 Die 25. Sitzung des Gleichstellungsausschusses findet am **Dienstag, 18. Dezember 2001, um 16.30 Uhr**, in der Gaststätte „Altes Postamt“, Bernburger Straße 25a, statt.
Tagesordnung - Öffentlicher Teil
 01 Protokoll der 24. Sitzung (22.11.2001), Protokoll der 2. Sondersitzung am 17.10.2001, Protokoll der 3. Sondersitzung am 06.11.2001
 02 Neuwahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
 03 2. Lesung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2002
 04 Anträge, Anfragen und Mitteilungen
Heidrun Tannenberg, Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin



Neuer Auftritt im Netz

Mit modernem Gesicht und mehr Inhalten ging der neue Internetauftritt der Stadt Halle am 30. November 2001 ans Netz. Das Relaunch der Seiten beinhaltet eine grundsätzliche Überarbeitung der Struktur, ein moderneres Aussehen und mehr Bedienkomfort für die Nutzer. Das Aussehen erinnert zum Teil an bereits Vertrautes, insgesamt kommt der Internetauftritt jedoch mehr als bisher wie „aus einem Guss“ und in zeitgemäßem Outfit daher. Durch die verbesserte Navigation kann sich der Nutzer schneller und intuitiver auf halle.de bewegen. Daneben wurde auch an die Erweiterung der Kontaktmöglichkeiten mit der Stadtverwaltung gedacht. Damit man Informationen besser findet, wurde die Suchfunktion optimiert und mit einem Sitemap (Ordnungsstruktur der Webseite) ergänzt.

Zeitgleich mit dem Relaunch gehen auch mehrere neue Inhalte ans Netz. Wichtig und oft nachgefragt: die englische Version. Hier ist eine Auswahl der wichtigsten Informationen aus allen Ru-

briken erreichbar. Zunächst sind vorwiegend touristische und wirtschaftliche Inhalte dargestellt.

Völlig neu ist ebenfalls der Stadtplan, der auf der amtlichen Stadtkarte des Stadtvermessungsamtes basiert und ein gemeinsames Produkt mit der Firma IT-Consult Halle GmbH ist. Unter Standorte werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt angezeigt.

Erstmals wird es den Besuchern von halle.de möglich sein, E-Cards zu versenden. Diese Funktion wurde im Zusammenhang mit dem Thema „Stadt mit Sternen“ - dem Internetauftritt zu der am gleichen Tag gestarteten Plakatkampagne der Stadt Halle - entwickelt. Ein weiterer nutzbringender Mehrwertdienst von www.halle.de verbirgt sich im Kulturkalender, in den jetzt eine Ticketing-Funktion eingebaut wurde (und man damit die Karten zu verschiedenen Veranstaltungen direkt aus dem Kalender heraus online bestellen kann). Im Oktober zählte www.halle.de 26 250 Besucher.

„Karlsruher Allee“/ „Kaiserslauterer Straße“

(TBA) Am 19. November begannen die bauvorbereitenden Arbeiten für den Umbau des Knotens „Karlsruher Allee“/ „Kaiserslauterer Straße“ zum Kreisverkehrsplatz.

Zu diesen Arbeiten gehört die Errichtung einer Bauumfahrung, die Errichtung zweier Fußgängerüberwege insbesondere zur Schulwegsicherung und das Verlegen der Bushaltestelle Coimbraer Straße. Bis zum 3. Dezember wurden die Voraussetzungen für die Baudurchführung erforderliche Vollsperrung geschaffen. Am Montag, 3. Dezember, trat die Vollsperrung in Kraft.

Die Verkehrsführung in Richtung Ammendorf/Beesen erfolgt während der Bauzeit von der Kaiserslauterer Straße

über die Bauumfahrung, Karlsruher Allee, Freyburger Straße, Weißenfeller Straße und Guldenstraße zur Georgi-Dimitroff-Straße. In der entgegengesetzten Fahrtrichtung gilt die entsprechend entgegengesetzte Verkehrsführung.

Es ist zu beachten, dass der Verkehr in Richtung Kaiserslauterer Straße ab Freyburger Straße über die Erhard-Hübener-Straße und Hermann-Heidel-Straße zur Karlsruher Allee geführt wird. Sowohl die Erhard-Hübener-Straße als auch die Hermann-Heidel-Straße werden im Umleitungsverlauf zu Einbahnstraßen.

Für die mit der Bauausführung verbundenen Behinderungen bittet die Stadt Halle (Saale) alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Internet: www.halle.de - Internet: www.halle.de

Baustellenkalender (Stand 28. November 2001)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	Delitzscher Str., Bhf.-Brücken	Fahrbahn- u. Gehwegeineng.	bis 30.05.2002	an der Baustelle vorbei
2	Eislebener Str. zw. Windmühlen- und Kreuzstraße	halbs. Fahrbahnsperrung	bis 07.12.2001	Verkehrsregelung per Ampel
3	Göttinger Bogen Kreuzung Weststraße	Vollsperrung	10.12.2001 bis 31.01.2002	Umleitung üb. Weststr., Passendorfer Str. Braunschweiger Bogen, Soltauer Str. und in Gegenrichtung
4	Helmut-Just-Straße zwischen Wacholder- und Efeuweg	halbseitige Fahrbahn- u. Gehwegsperrung	10.12.-21.12.2001	Verkehr wird an der Baustelle, vorbei geführt
5	Jenaer Str. zwischen Eisenberger und Gothaer Straße	Vollsperrung	06.12.-21.12.2001	Einr. Sackgassen der Jenaer- u. Geraer Str. bis Baufeld
6	Kaiserslauterer Straße, Karlsruher Allee	Vollsperrung	03.12.2001 bis	Umleitung ausgeschildert, (siehe nebenstehenden Beitrag)
7	Kl. Ulrichstr. v. Moritzburg- ring bis Jägergasse	Vollsperrung in Bauabschnitten	bis 21.12.2001	Kleine Ulrich- und Bergstraße abschnittsweise Sackgasse
8	Klopstockstraße Haus 3-55 u. 56-87	halbs. Sperr. d. Fahrbahn und eines Gehwegbereiches	bis 15.12.2001	Verkehr an Baustelle vorbei
9	Merseburger Straße, Höhe Thüringer Straße, westl. Ber.	Vollsperrung der Fahrbeziehung stadtausw.	bis 17.12.2001	üb. Raffineriestr., Osttangente, Dieselstraße
10	Moritzzwinger, Parkplatzber. v. Elisabeth-Krankenhaus	Teilspernung des Parkplatzbereiches	bis 28.02.2002	Wegfall v. Parkpl.; Verleg. Bushaltest. in Salzgrafenstr.
11	Neuwerk zw. Peißnitzstr. und Am Kirchtur in Bauabschn.	halbs. Fahrbahnsperrung	bis 15.12.2001	Verkehr per LSA geregelt
12	Röpziger Str. zw. Wegscheider- u. Geseniusstraße	Vollsperrung	03.-21.12.2001	Röpziger Straße wird beidseitig Sackgasse
13	Sietzcher Str. zwischen Wiedtkenweg u. Kirchblick	Vollsperrung	bis 21.12.2001	Anliegerverkehr gewährleistet
14	Str. der O. d. F./Kreuzungsber. Magdeburger Straße	Sperrung Magdeburger Str. in Richtg. Schimmelstr.	bis 21.12.2001	Str. O.d.F. wird einger. als Richtungsverkehr v Schimmel- z. Magdeb. Straße
15	Walter-Häbisch-Str. zwischen Winter- und Mohnweg	Vollsperrung	bis 07.12.2001	Anliegerverkehr mit Einschränkungen möglich
16	Weststraße zw. Th.-Sturm- Straße und An der Magistrale	Vollsperrung des westl. Straßenbereiches	bis 21.12.2001	an Baustelle vorbei auf östl. Straßenbereich
17	Wiedtkenweg zw. P.-Singer- und Klingenthaler Straße	Vollsperrung als Wanderbaustelle (je 50 m)	bis 26.01.2002	Sackgasse, jeweils bis Baustelle frei
18	W.-Busch-Str., Haus 12-35	halbs. Sperr. der Fahrbahn u. Sperr. eines Gehwegber.	bis 07.12.2001	Verkehr an Baustelle vorbei
19	W.-Külz-Str. ab Kreuz. Str. d. O.d.F. bis Haus 14 in Richt. Leipziger Turm	Vollsperrung	bis 21.12.2001	W.-Külz-Str. nur aus Richtg. Gottesackerstr. zu erreichen. Umleitung ist ausgeschildert

Wertstoffcontainer abgezogen

Aufgrund des ungünstigen Standplatzes vor der Kirche in Nietleben müssen die Wertstoffcontainer Anfang Dezember entfernt werden. Die Anwohner werden deshalb gebeten, für das Entsorgen

ihrer Verpackungsmaterialien aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall die gelben Tonnen zu nutzen. Pappe und Papier wird dienstags in jeder ungeraden Kalenderwoche eingesammelt. Es braucht da-

für nur gebündelt vor den Wohngrundstücken bereitgelegt werden. Das Glas kann zu den Sammelplätzen in der Heide-, Cloppenburger-, Ch.-Dickens-Str. und Hemingwaystraße gebracht werden.

Amtliche Bekanntmachungen/Stellenausschreibung der Stadt Halle (Saale)

Feststellung des Jahresabschlusses 2000 und die Entlastung der Betriebsleitung des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 26. Tagung am 14. November 2001 entsprechend Eigenbetriebsgesetz § 18 Abs. 4 des Landes Sachsen-Anhalt Folgendes beschlossen:

1. Der Jahresabschluss für das Psychiatrische Krankenhaus für das Wirtschaftsjahr 2000 wird festgestellt.

2. Der Leitung des Psychiatrischen Krankenhauses wird für das Wirtschaftsjahr 2000 gemäß § 18 Abs. 4 Satz 2 EigenBG LSA Entlastung erteilt.

3. Der Überschuss von 92 936,95 DM wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Jahr 2000 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) in der Zeit vom 06.12. bis 14.12.2001 wird hiermit bekannt gegeben.

Die Unterlagen liegen an vorgenannten Tagen an der Rezeption des Psychiatrischen Krankenhauses, Zscherbener Straße 11, zur Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 20.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 24. Sitzung am 19.09.2001 die öffentliche Auslegung zum Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 8 „Neue Messe Bruckdorf“ gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch beschlossen (Beschluss-Nr. III /2001/01706).

Die frühzeitige Unterrichtung der Bürger erfolgte mit der Offenlage des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 71, die keine abwägungsrelevanten Hinweise ergab. Der Bereich, in dem Änderungen vorgenommen werden, wird begrenzt: - im Norden durch die Eisenbahnstrecke

Halle-Leipzig (unter Berücksichtigung erforderlicher Flächen für den Ausbau der S-Bahn)

- im Osten durch die Dürrenberger Straße

- im Süden durch eine geplante Straßen-

trasse

- durch die nördliche Verlängerung des Achse Alwinenstraße.

Die genaue Lage ist aus den offengelegten Unterlagen zu entnehmen.

Die Unterlagen zum Änderungsverfahren werden in der Zeit vom 17.12.2001 bis 25.01.2002 in der Stadtverwaltung Halle, Stadtplanungsamt, Hansering 15, im 5. Obergeschoss, öffentlich ausgestellt. Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr in Zimmer 504 erfolgen.

Halle (Saale), den 22.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur „Bewilligung von Zuschüssen zur Förderung von Leistungen der Jugendhilfe“

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 26. Sitzung am 14. November 2001 die neue Richtlinie zur „Bewilligung von Zuschüssen zur Förderung von Leistungen der Jugendhilfe“ beschlossen.

Diese tritt ab 1. Januar 2002 in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur „Bewilligung von Zuschüssen zur Förderung von Maßnahmen der Jugendhilfe“ vom 01.01.1999 und die Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die „Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Hilfen zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht (Heimerziehung) oder in einer sonstigen betreuten Wohnform für die Träger der freien Jugendhilfe“ vom 04.07.1994 außer Kraft.

Die neue Richtlinie ist im Internet unter www.halle.de unter der Rubrik:

„Bürger und Kommune“; Unterrubrik: „Virtuelles Rathaus“ unter Fördermöglichkeiten zu finden.

Nähere Informationen sind im Amt für Kinder, Jugend und Familie unter der Telefonnummer (03 45) 2 21 - 57 21 erhältlich.

Abgabe Prüfungsbericht – Makler und Bauträger

Das Ordnungsamt der Stadt Halle (Saale) möchte an dieser Stelle alle Gewerbetreibenden, die gemäß § 14 Abs. 1 Gewerbeordnung eine Gewerbebetätigung nach § 34c Gewerbeordnung angemeldet haben und deren Hauptniederlassung sich in der Stadt Halle (Saale) befindet, an die Abgabe ihres Prüfungsberichtes gem. § 16 Abs. 1 der Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV) erinnern.

Dieser Prüfungsbericht muss der zuständigen Behörde (hier: Stadt Halle (Saale) - Die Oberbürgermeisterin -, Markt- platz 1, 06100 Halle (Saale) bis zum 31.12.2001 vorliegen. Der Bericht bezieht sich auf die Gewerbebetätigung aus dem Kalenderjahr 2000.

Bei Rückfragen stehen Mitarbeiter des Ordnungsamtes, Abt. Vollzugs- und Gewerbeangelegenheiten, unter der Telefonnummer 2 21 - 14 09 zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) - Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts und mit 245 000 Einwohnern größte Stadt des Landes - sucht für die Hauptbibliothek

1 Diplom-Bibliothekarin

Die Hauptbibliothek besteht zurzeit aus einem jungen Team von 20 Mitarbeiter/innen, hat einen Bestand von 148 870 ME, ca. 595 077 Entleihungen und ca. 17 800 Benutzern pro Jahr.

Das Aufgabengebiet umfasst die Schwerpunkte:

-Selbstständige Organisation und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit (Führungen, Veranstaltungen, Bibliothekseinführungen, Werbung, Kontaktpflege),

- Ausleihe und Beratungstätigkeit, - Bestandsarbeit/Bearbeitung des Abgangs der Hauptbibliothek, - Tätigkeit an PC-Arbeitsplätzen (Allegro C).

Das tägliche Aufgabenspektrum ist sehr vielseitig; das Arbeitspensum umfassend. Dies erfordert:

- Ausbildung als Diplombibliothekarin für den Dienst an öffentlichen Bibliotheken,

- gründliche EDV-Kenntnisse, - Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe Vb BAT-Ost, bei einer Arbeits-

zeit von 40 Stunden pro Woche. Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb wird die Bewerbung von Frauen ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Als Ansprechpartner steht Dr. Heike Plau- mann in der Bibliothek, Tel.-Nr. (03 45) 2 21 - 47 15, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 04.01.2002 an die Stadt Halle (Saale), Personalamt, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Winterdienst ist gewappnet

(Fortsetzung von Seite 2)

mit Anlieger in ihrer Räum- und Streupflicht. Allerdings weist das Tiefbauamt darauf hin, dass die Bürger damit nicht von ihrer Pflichterfüllung gemäß Straßenreinigungssatzung entbunden sind.

Die Kosten für den Winterdienst sind von der Stärke und Dauer der tatsächlichen Wintertage und dem sich daraus ableitenden Umfang der Winterdienstleistungen abhängig. Deshalb wird die Einsatzleitung ständig die notwendigen Maßnahmen optimieren. So soll weitgehend auf die Abfuhr von Schnee verzichtet werden.

Auch bei einer guten Vorbereitung aller am Winterdienst Beteiligten können bei plötzlich auftretendem Glatteis oder langanhaltendem Schneefall nicht alle Straßen gleichzeitig bearbeitet werden. Um witterungsbedingten Unbotmäßigkeiten soweit wie möglich entgegenzutreten zu können, steht das Tiefbauamt ständig mit dem Wetteramt Leipzig in Verbindung und erhält über das 'SWIS' (Straßenwetter-Informationssystem) die aktuellen Angaben. Zusätzliche Informationen über den Straßenzustand erhält die

Winterdienstzentrale vom Brand- und Rettungsamt, von Polizei und HAVAG sowie durch eigene Kontrollfahrten. Die Einsätze des Straßenwinterdienstes werden grundsätzlich durch das städtische Tiefbauamt ausgelöst. Dazu ist eine Winterdienstzentrale eingerichtet, die von Mitarbeitern bei Bedarf rund um die Uhr besetzt ist.

Zusätzlich betreut der Winterdienst auch 51 109 m² Gehwege und 10 935 m² Handarbeit zu versorgende Räum- und Streubereiche, wozu 85 Ampelkreuzungen, 87 Fußgängerüberwege, Fußgängerbrücken und Treppenanlagen gehören. 19 Streucontainer wurden aufgestellt. Problematisch und immer zuerst betroffen ist die Stahlbrücke der B 100 in der Berliner Chaussee. An dieser Brücke gibt es bereits eine automatische Warnanlage, die Autofahrer durch das Verkehrszeichen „Schnee- und Eisglätte“ zum vor- und umsichtigen Fahren auffordert. Bis etwa zum März 2002 soll der Straßenwinterdienst mit seinen auftragnehmenden Firmen sowie deren Unter- auftragsnehmern entsprechend den Witterungsverhältnissen tätig sein.

Grundbuchbereinigung auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Umweltamt der Stadt Halle den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für zwei Leitungen eingereicht.
Die eine Leitung ist eine Abwasser-leitung und führt von der Heimstättensiedlung bis zur Horst-Heilmann-Straße. Von den Entsorgungsleitungen werden folgende private Grundstücke berührt:

Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	11	6/6	3071
3	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	10	984/14	2048
4	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	10	4	3629
5	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	10	5	1539
6	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	10	6/3	3629
7	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	10	6/8	2539
9	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/46	38
10	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	629/1	1320
11	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	630/1	1321
12	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/48	31
13	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/143	2581
14	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/142	2580
15	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/51	31
16	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	5	1/47	31
17	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	6	1/153	3646
18	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	7	1/154	3646
19	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	8	1/155	3164
20	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/52	31
21	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/53	31
22	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/54	31
23	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/55	31
24	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/56	31
25	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/57	31
26	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/58	31
27	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/59	31
28	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/60	31
29	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/157	31
30	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/156	31
31	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/76	499
34	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	6/2	794
35	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	6/3	2646
36	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	891/6	3635
37	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	4	1/134	1895
38	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	3	1351	3443
39	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	3	984/4	3443

40	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	3	56/15	580
41	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Ammendorf	3	56/13	580

Die zweite Leitung ist eine Trinkwasserleitung und befindet sich in Halle-Trotha. Sie führt von der B6/Grube Ferdinande bis zum Schieberkreuz Trothaer Straße. Diese Versorgungsleitung tangiert folgende Grundstücke:

Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	28/1	130
2	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	29/1	130
3	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	30	573
4	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	31	573
5	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	32/3	561
6	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	32/10	66
7	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	32/6	423
8	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	64/32	74
9	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	32/11	159
10	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	33	436
14	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Sennewitz	9	16/1	848
1	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Trotha	3	11/2	511
4	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Trotha	3	10/38	1024
5	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Trotha	3	10/64	891

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb vier Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten beim Umweltamt im Hansering 15, Zimmer 104, über den genauen Verlauf der Abwassersammler zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden. Für den zum Unterhalt der Leitungen notwendigen Schutzstreifen wird die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen.

Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitungen gefährden, zu unterlassen.

Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 03.10.1990 verlegt waren

Anzeigen

Center-Management
Neustädter Passage 17 d • 06122 Halle
Telefon: 03 45 / 2 92 78-6 • Fax: 03 45 / 2 92 78-74
e-mail: info@neustadt-centrum-online.de
Internet: www.neustadt-centrum-online.de



NEUSTADT
CENTRUM
Wir sehen uns!

Öffnungszeiten im Dezember

Samstag, 8. und 15. Dezember	9.30 - 18 Uhr
Freitag, 21. Dezember	8 - 20 Uhr
Samstag, 22. Dezember	8 - 18 Uhr
Montag, 24. und 31. Dezember	8 - 13 Uhr
Samstag, 29. Dezember	9.30 - 16 Uhr

Alle anderen Wochentage bis 20 Uhr geöffnet

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 12 19

Tischlerei Weißenborn
Türen - Fenster - Rolläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten
Möbel nach Maß
seit 1946
Friedrich-Engels-Str. 21
06179 Teutschenthal
Telefon/Fax (03 46 01) 2 24 19

Zwischen Leipzig und Halle
Ihr eigenes Reihenhaus
ohne Eigenkapital
für DM 950,-/ M. + NK
Info ☎ 034605/21083

Halt Dein Rohr sauber!
Rohrreinigung Service
RRS
03 45 / 2 02 58 85

Wir suchen in Halle...
Grundstücke, Häuser
aller Art ...in beliebigem Zustand
IMMOHALdat. ☎ 0345/520490
Immobilien im Internet
www.immohaldat.de

Gut für's Geschäft:
Eine Anzeige im
Amtsblatt
Sie erreichen unsere
Anzeigenberater unter
Tel. 03 45 / 2 02 12 19

24 Stunden-Service
... kompetent - zuverlässig - faire Preise
Interessengemeinschaft der Sicherheitsfachleute
Halle und Saalkreis
Achten Sie bitte bei Notöffnungen auf unser IG-Logo!

NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN!
Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle
KÖHLER & PARTNER
Kraftfahrzeug-Sachverständige
ADAC - Vertragssachverständige
KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN
Käthe-Kollwitz-Str. 50 • 06116 Halle/Saale
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58
Pfännerhöhe 64 • 06110 Halle/Saale
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

Service mit Zukunft
Mitgliedschaft lohnt sich!
Mit 160 € (einem Pflichtanteil, 312,93 DM) sind Sie dabei.
Nutzen Sie unsere umfangreichen Service-Dienstleistungen.

- Gäste- und Freizeitwohnungen
- kostenloses Infomaterial,
- kostenlose WEB-TV-Box für's Internet
- Service rund ums Wohnen,
- Hausmeisterservice und Preisvorteile unserer Partnerfirmen.

Fordern Sie unsere **kostenlose Service-Mappe** an!

Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ e. G.
Wir sind immer für Sie da!
Leibnizstraße 1a • 06118 Halle (Saale)
Montag bis Donnerstag von 9.00-18.00 Uhr,
Freitag nach Vereinbarung
Rufen Sie an oder besuchen Sie uns:
Team Mitgliederservice:
Petra Feigl (03 45) 5 30 01 48
Jana Streich (03 45) 5 30 01 04
Service-Telefon (01 80) 2 00 03 39
Hier klicken Sie richtig!
www.frohe-zukunft.de

ATF AMMENDORFER TAPETENFABRIK GmbH
Große Auswahl Kleine Preise
Strukturtapeten direkt vom Hersteller
Betriebsverkauf Chemiestr. 12 (ehem. Schachtstr.)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr + 13.00-18.00 Uhr • Sa 9.00-12.00 Uhr
Tel. (03 45) 7 77 72 77 • Fax (03 45) 7 77 74 55 • 06132 Halle

Brennstoffe - Heizöl
Öfen - Transporte
Martin Lipinski
Wir sorgen für Ihre Wärme ...
Heizöl - Feste Brennstoffe
Bevorraten Sie sich jetzt! Der nächste Winter kommt bestimmt!
Fachgeschäft für Brennstoffe, Heizöl, Öfen, Transporte
06179 Teutschenthal • Friedrich-Henze-Straße 64
Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Telefon (03 46 01) 2 27 16 • Fax (03 46 01) 2 00 75

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

EU-Ausschreibung- Offenes Verfahren (VOB)

1. Name, Anschrift, Telegrammanschrift, Telefon-, Fernschreib- u. Fernkopier-Nr. des öffentl. Auftraggebers: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Marktplatz 1, D-06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 24 06, Fax (03 45) 2 21 - 24 02

2a) Gewähltes Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

2b) Art des Auftrags, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Bauvertrag

3a) Ort d. Ausführung: D-Halle (Saale)

3b) Art und Umfang der Arbeiten: Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost, Abschnitt Industriestraße-Dieselstraße, Baulos 4, Straßenbau westl. Industriestraße einschl. Knoten Merseburger Straße/Industriestraße CPV: 45111100, 45111200, 45112000, 45112430, 45221250, 45233000, 45316100, 45316200

450 m Straßenrückbau; 325 m zweistreifige Straße einschl. Abbiegespuren; 85 m Knotenpunktzufahrt; 320 m Busfahrstreifen bzw. Mischverkehrsflächen; straßenbegleitende Geh- und Radwege, Lichtzeichenanlagen; Ausrüstung, Leitungsverlegungen (Trinkwasser, Elektro), Beleuchtung, Einfriedungen, trassenbegleitender Landschaftsbau

3c) Aufteilung in Lose: nein

3d) entfällt

4. Frist für den Abschluss der Arbeiten bzw. Dauer des Bauauftrages u. nach Möglichkeit Frist für den Beginn der Arbeiten: 04/2002 bis 04/2003

5a) Name u. Anschrift der Dienststelle, bei der die Verdingungsunterlagen u. zusätzlichen Unterlagen bis spätestens 20.12.2001 angefordert werden können: OBERMEYER Planen + Beraten, Delitzscher Straße 118, D-06116 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 64 15-0, Fax (03 45) 5 64 15-10

5b) Gegebenenfalls Höhe u. Einzelheiten der Zahlung der Gebühr für die Übersendung dieser Unterlagen: 315 DM (ohne Diskette) bzw. 330 DM DM (mit Diskette) an die unter 5a) genannte Stelle: Sparkasse München, Bankleitzahl: 701 500 00, Konto-Nr.: 272666; Benennung: HES Gew. Halle-Ost, Baulos 4; Aushändigung der Unterlagen erfolgt gegen Vorlage einer Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Verrechnungsscheck)

6a) Einsendefrist für die Angebote: 10.01.2002

6b) Anschrift, an die sie zu richten sind:

Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

6c) Sprache(n), in der (denen) sie abgefasst sein müssen: deutsch

7a) Gegebenenfalls Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

7b) Datum, Uhrzeit und Ort der Öffnung der Angebote: 10. Januar 2002, 10 Uhr

8. Gegebenenfalls geforderte Kautionen u. Sicherheiten: Vertragserfüllungs- bzw. Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5% auf Formblatt EFB-Sich 1 bzw. EFB-Sich 2 eines in der EU zugelassenen Kreditinstitutes

9. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und (oder) Verweisung auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

10. Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

11. Wirtschaftliche und technische Mindestanforderungen an den Unternehmer: Nachweise gemäß VOB/A § 8, Nr. 3, Abs. 1, Buchstabe b-g sowie aktueller Eintrag in das Handelsregister, das Berufsregister oder das Register der Industrie- und Handelskammer seines Sitzes oder Wohnsitzes, Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 GewO

12. Bindefrist: 12.04.2002

13. Kriterien für die Auftragserteilung. Andere Kriterien als der niedrigste Preis müssen genannt werden, falls sie nicht in den Verdingungsunterlagen enthalten sind: Vergabeunterlagen: Der

Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das wirtschaftlichste erscheint. Preis und Leistungsfähigkeit.

14. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsanschlägen: nein

15. Sonstige Angaben:

- Vergabenummer: TBA 65/01

- Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Vergabekammer (§ 104 GWB): Regierungspräsidium Halle, PSF 20 02 56, D-06003 Halle (Saale), Fax D-(03 45) 5 14 - 11 15

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist. Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A) Regierungspräsidium Halle, PSF 20 02 56, D-06003 Halle (Saale), Fax D-(03 45) 5 14-14 55

16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften oder Hinweise auf ihre Nichtveröffentlichung: 08.03.2001

17. Tag der Absendung der Bekanntmachung: 26.11.2001

18. Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichung der Europäischen Gemeinschaften: 26.11.2001

Ausschreibung: öffentlich nach VOB

Vergabe-Nr.: GFA 92/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt

Bauvorhaben: Halle (Saale) - Neustadt, Grünzug IV, WK, 4. BA Teil 2

Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Leistungsumfang: 160 lfd. M. Beton-

bord; 120 lfd. M. Betonplatten; 90 lfd. M. Betonblockstufen; 380 m² Betonpflaster;

100 m² Bitumenfläche; 890 m² Rasenfläche;

300 m² Gehölzfläche; 42 St. Betonelemente;

12 St. Rahmenelemente, Sonderanfertigung; 6 St. Papierkörbe; 6 St. Metallpoller;

6 St. Findlinge; 4 St. Absperrbügel;

Aufbrucharbeiten; Rodungsarbeiten; Geländeregulierung; Fertigstellungspflege

Bemerkung: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraustrittliche Ausführungszeit: Februar bis Mai 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: ab 10.12.2001 bis 14.12.2001, Montag - Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zimmer 105 oder 102, Tel. (03 45) 13 16 90, Fax (03 45) 1 31 69 15, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale)

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)

Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordern den nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): 50 DM in bar oder Verrechnungsscheck

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 14.01.2002 um 9 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, Zi. 354, 06108 Halle (Saale),

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Zur Submission sind nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

Zuschlags-/Bindefrist: 15.02.2002

Nachweise: mit Angebotsabgabe gem. VOB/A § 8 Pkt. 3 Ziff. 1c bis 1f über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Nachprüfstelle: gem. § 31 VOB/A Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A

Vergabe-Nr.: TBA 59/01

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

Bauvorhaben: Beschilderung mit Verkehrszeichen nach StVO im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) im Rahmen der Werterhaltung und Neubeschilderung

Leistungsumfang: 535 St. Demontage von Verkehrszeichen; 470 St. Abbruch/Rückbau von Schildträgern und Fundamenten; 795 St. Aufstellen von Schildträgern; 1 835 St. Montage von Verkehrs-

u. Zusatzzeichen; 1 710 St. Lieferung von Verkehrs- u. Zusatzzeichen; 1 000 St. Lieferung von Schildträgern; 125 St. Kragarme, Rohrfostenverlängerungen; 3 570 St. Schellen, diverses Kleinmaterial

Ausführungszeit: 01.03.2002 bis 31.12.2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Sitz: Am Stadion 5, Zimmer 632, 06122 Halle (Saale)

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale) vom 06.12.2001 bis 13.12.2001, von 9 bis 12 Uhr

Bemerkung: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Gebühr (nicht erstattungsfähig): 30 DM in bar oder Verrechnungsscheck

Einsicht/Auskunft: beim Auftraggeber

Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale),

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Submissionstermin am 07.01.2002, 9 Uhr

Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

Zuschlags- und Bindefrist: 20.02.2002

Nachweise: mit Angebotsabgabe gemäß § 8 (3) VOB/A sowie der RAL-Güternachweis von Verkehrszeichen und Nachweis der IVZ Norm 93

Zahlungsbedingungen nach VOB/B

Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: das Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOL/A

Vergabe-Nr.: TBA 66/01

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

Leistungsumfang: Entleerung der Parkscheinautomaten, Bearbeitung, Einzahlung und Abrechnung

Ausführungszeit: 1. März 2002 bis 29. Februar 2004

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Sitz: Am Stadion 5, Zimmer 632, 06122 Halle (Saale),

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale)

ab 10.12.2001 bis 21.12.2001, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr

Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Abgabetermin bis 17.01.2002, 12 Uhr

Zuschlagsfrist: 18.02.2002

Nachweise: mit Angebotsabgabe:

a) Bescheinigung Unternehmer- u. Lieferantverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.

b) Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Wach- u. Sicherheitsunternehmen

c) Referenzliste

d) Fahrzeugnachweis (Panzerwagen)

e) über Fachkunde und Leistungsfähigkeit

f) Geld- und Transportversicherung

Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOB/B

Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A

Vergabe-Nr.: HBA 093/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Großes Thaliatheater, Puschkinstraße 6, 06108 Halle (Saale)

Leistung: Umbau und Verbesserung - Großer Saal

Los 37 - Lieferung, Installation der szenischen Beleuchtungsanlage im Bühnenhaus

Kabel- und Leitungsinstallation der stellbaren und direkt schaltbaren Stromkreise auf vorher zu installierenden Kabelpritschen, Trassen oder in Stahlpanzerrohren, Kabelquerschnitte 5 x 66 mm² NY-Y-J, Gesamtkabellänge ca. 7 600 m; Fertigung und Montage von ca. 60 St. Versatzkästen unterschiedlicher Größe und Bestückung; Montage und Verkabelung von ca. 60 St. Ovalleuchten des Betriebs- und Blaulichts, sowie Anschluss und Montage von ca. 50 St. Anbauleuchten oder Anschluss der Stromkreise für Arbeits- und Probenbeleuchtung an Versatzkästen; Installation eines Ethernet-Netzwerkes mit Verlegung von ca. 500 m Datenkabel Kat. 5; Steuerleitungsverkabelungen (DMX) ca. 500 m so weit möglich auf Trassen, Pritschen und Stahlpan-

zerrohren mit Anschluss an Vorsatzkästen und erforderlichen Geräten; Installation und Anschluss 1 St. Verteilerschrank, Nennspannung 3 x 400/230 V, 50 Hz TN-C-S-Netz, Sammelschienen-Nennstrom 250 A, Schutzart = IP 41, Schutzklasse 1; Ausführung von Wand- und Deckendurchbrüchen und anschließender Brandschottung und Brandschottbeschichtung

Los 1 (westliches Stadtgebiet ausschl. B 6/B 91 bis Stadtgrenze)

984 St. Pfeile und Symbole herstellen; 101 234 m Längs- und Sperrmarkierung herstellen; 22 120 m Sperrflächen und Parkmarkierung herstellen; 290 m² Demarkierung

Los 2 (östliches Stadtgebiet einschl. Innenstadtring, B 6/B 91 bis Stadtgrenze)

1.083 St. Pfeile und Symbole herstellen; 125 392 m Längs- und Quermarkierung herstellen; 25 170 m Sperrflächen und Parkmarkierung herstellen; 360 m² Demarkierung

Ausführungszeit: 01.04.2002 bis 31.03.2003

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Sitz: Am Stadion 05, Zimmer 632, 06122 Halle (Saale)

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale)

vom 07.12.2001 bis 20.12.2001, von 9 bis 12 Uhr

Bemerkung: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Gebühr (nicht erstattungsfähig): 30 DM je Los in bar oder Verrechnungsscheck

Einsicht/Auskunft: beim Auftraggeber

Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale),

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Abgabe aller Lose am 09.01.2002, 9 Uhr

Submissionstermin am 09.01.2002, Los 1 - 9 Uhr; Los 2 - 9.30 Uhr

Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

Zuschlags- und Bindefrist: 27.02.2002

Nachweise: mit Angebotsabgabe gemäß § 8 (3) VOB/A

Zahlungsbedingungen nach VOB/B

Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: das Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A

Vergabe-Nr.: HBA 185/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Sekundarschule „Wolfgang Borchert“, W. Borchert Str. 40, 06126 Halle (Saale)

Leistung: Maler- und Lackierarbeiten

8 Treppenhäuser, 3 Verbinder-Flure - Entfernen alter Ölsockel und Farbanstriche an Decken und Wänden, neu behandeln mit einer Mehrfarbeneffekt-Beschichtung, raumhoch; 4 Klassenräume - Entfernen alter Ölsockel und Farbanstriche an Decken und Wänden, neu tapezieren mit Raufasertapete, Dispersionsanstrich

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraustrittliche Ausführungszeit: März 2002 bis Juni 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 13.12. und 14.12.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 12.12.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordern den nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 37 - 30 DM; Los 42 - 35 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 08.01.2002 um 13 Uhr - Los 37 und am 09.01.2002 um 10 Uhr - Los 42, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354.

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlagsfrist: 8. Februar 2002

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A

Vergabe-Nr.: HBA 185/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Sekundarschule „Wolfgang Borchert“, W. Borchert Str. 40, 06126 Halle (Saale)

Leistung: Maler- und Lackierarbeiten

8 Treppenhäuser, 3 Verbinder-Flure - Entfernen alter Ölsockel und Farbanstriche an Decken und Wänden, neu behandeln mit einer Mehrfarbeneffekt-Beschichtung, raumhoch; 4 Klassenräume - Entfernen alter Ölsockel und Farbanstriche an Decken und Wänden, neu tapezieren mit Raufasertapete, Dispersionsanstrich

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraustrittliche Ausführungszeit: März 2002 bis Juni 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 13.12. und 14.12.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 12.12.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordern den nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 37 - 30 DM; Los 42 - 35 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 08.01.2002 um 13 Uhr - Los 37 und am 09.01.2002 um 10 Uhr - Los 42, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354.

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)



Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung auf Seite 8)

längert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraussichtl. Ausführungszeit: Anfang Februar 2002 bis Ende März 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 13.12. und 14.12.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 12.12.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): 25 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 09.01.2002, um 11 Uhr, in der Submissionstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354.

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionstelle, 06100 Halle (Saale)

Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlagsfrist: 8. Februar 2002

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A

Vergabe-Nr.: HBA 245/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Gymnasium „Christian Wolff“, Kastanienallee 1/2, 06124 Halle (Saale)

Leistung: Los 1 - Sanierung Hochtrakt Nordseite, 2. BA, Bauleistungen ca. 1 500 m² Abbrucharbeiten (Fußboden und Wände); ca. 100 m² Beton- und Stahlbetonarbeiten; ca. 1 450 m² Estricharbeiten; ca. 200 m² Mauer- und Putzarbeiten

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraussichtl. Ausführungszeit: April 2002 bis Dezember 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 13.12. und 14.12.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 12.12.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): 60 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 10.01.2002, um 11 Uhr, in der Submissionstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354.

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionstelle, 06100 Halle (Saale)

Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlagsfrist: 26. Februar 2002

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Zeitvertragsarbeiten für verschiedenen Gewerke - Stadt Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung von Zeitvertragsarbeiten für ständig wiederkehrende Bauunterhaltungsarbeiten mit geringem Wertumfang erfolgt in folgenden Gewerken:

1. 600 Erdarbeiten
2. 606 Abwasserkanalarbeiten
3. 607 Druckrohrleitungsarbeiten im

4. 608 Erdbereich
5. 615 Drän- u. Versickerungsarb.
6. 620 Verkehrswegebauarbeiten
7. 621 Landschaftsbauarbeiten

8. 630 Dämmarbeiten an technischen Anlagen
9. 631 Mauerarbeiten
10. 634 Beton- u. Stahlbetonarbeiten
11. 638 Zimmerer- u. Holzbauarbeit.

12. 639 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten
13. 650 Klempnerarbeiten
14. 651 Putz- und Stuckarbeiten
15. 652 Gerüstarbeiten

16. 653 Fliesen- und Plattenarbeiten
17. 655 Estricharbeiten
18. 656 Tischlerarbeiten
19. 657 Parkettarbeiten

20. 660 Beschlagsarbeiten
21. 661 Metallbau- u. Schlosserarbeit.
22. 663 Verglasungsarbeiten

23. 665 Beschichtungs- u. Tapezierarbeiten
24. 679 Bodenbelagsarbeiten
25. 680 Lüftungstechnik

26. 681 Heizungs- und zentrale Brauchwasseranlagen
27. 682 Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen

28. 684 Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen
29. Blitzschutzanlagen

Schwimmbadtechnik
Vertragszeit: 01.04.2002 bis 31.03.2004

Teilnahmeanträge: sind bis zum 09.01.2002 (letzter Eingangstag) beim Hochbauamt der Stadt Halle, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) zu stellen.

Fax-Nummer: (03 45) 2 21 - 20 48

Mit dem Teilnehmerantrag sind folgende Nachweise vorzulegen bzw. Angaben zu machen:

- Anzahl der jahresdurchschnittlichen Arbeitskräfte und
- Eintragungsnachweis in die Handwerksrolle (Kopie der Handwerkskarte) und
- bei Rechtsform GmbH: Auszug aus dem Handelsregister (Kopie) und
- Bescheinigung der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (Kopie).
- Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt und Krankenkasse, Sozialkas-

se
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate)

Außerdem sind für die Gewerke 680, 681 und 682 Nachweise für die Zulassung an Arbeiten für HWA-Anlagen, GVH-Anlagen und EVH-Anlagen zu erbringen. Es wird darum gebeten, in den Bewerbungsunterlagen die Bankverbindung sowie unbedingt die Telefonnummer anzugeben.

Versand der Unterlagen: ab 31.01.2002

Die Arbeiten sollen an mehrere Bieter je Gewerk vergeben werden.

Die Ausschreibung richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere Handwerksbetriebe. Eine kurzfristige Erreichbarkeit der Firmen zur Auftragserteilung wird erwartet.

Die für die Arbeiten des Grünflächenamtes und des Tiefbauamtes benötigten Gewerke werden in diesem Rahmen mitbeauftragt.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie informiert:

Halle (Saale) hat ein Kinderbüro

Das Kinderbüro der Stadt Halle hat seinen Sitz in den Franckeschen Stiftungen, Haus 28, rechts vor dem steinernen Torbogen. Dieses wird am Donnerstag, 6. Dezember, 16 Uhr, durch Bürgermeisterin Dagmar Szabados eröffnet. Zur Eröffnung findet für alle Kinder von 15 bis 17.30 Uhr im Kinderbüro und im Krokoseum ein Kinderfest statt.

Das Kinderbüro gehört zum Amt für Kinder, Jugend und Familie und stellt einen Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche unserer Stadt dar. Selbstverständlich auch für Eltern, Familien, LehrerInnen, ErzieherInnen und alle Bürger der Stadt Halle, die sich für die Belange und Interessen von Heranwachsenden interessieren und einsetzen. Ausgehend von der großen Resonanz auf die Aktivitäten und Projekte anlässlich des Kinderjahres in Halle wird mit der Einrichtung des Kinderbüros das bestehende Engagement für Kinderinteressen aufgegriffen und konsequent fortgeführt. Gemeinsam mit allen Verantwortlichen und unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen wird die Schaffung kinderfreundlicher Lebensbedingungen in der Stadt Halle angestrebt.

Nur so kann es gelingen, dass Kinder Halle als „ihre“ Stadt begreifen. Sie erfahren mittels geeigneter Formen der

Mitwirkung, dass es Sinn macht, sich an gesellschaftlichen Prozessen aktiv zu beteiligen. So gewinnen junge Menschen Interesse und Kenntnis über demokratische Auseinandersetzungsverfahren sowie jetziger und künftiger Rechte und Pflichten. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit ist der Kinder- und Jugendschutz.

Das Kinderbüro ist Gesprächs- und Vermittlungspartner zu Fragen und Problemen, die alle kinder- und jugendgefährdeten Bereiche umfassen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche vor Gefahren zu schützen und sie zu befähigen, sich selbst zu schützen.

Die Mitarbeiter des Kinderbüros laden alle Kinder unserer Stadt ein, sie im Kinderbüro zu besuchen, mit ihnen eine Tasse Tee oder Kakao zu trinken und mit ihnen zu erzählen. Sie nehmen sich Zeit für Fragen, Ideen sowie Anregungen. Sie haben sogar einen Kinderschreibtisch, der darauf wartet, dass ihr mitarbeitet. Sie möchten allen Kindern und Jugendlichen Mut machen: „Misch dich ein in alles, was euch betrifft! Dumme Fragen gibt es nicht!“ Im Kinderbüro arbeiten Sylke Bühler, Ines Pilling, Sylvia Eggert-Mauer. Telefonisch sind sie zu erreichen unter den Telefonnummer (03 45) 6 85 70 94 oder 68 57 11.

Anzeigen

WAL★MART®

Die Preise bleiben unten. Immer!

Gültig ab 3.12.2001

Hier ist **Alles** für Sie drin.

Familien-Packung

Span. Orangen
Kl.1, Sorte: Navelinas, 4,5-kg-Steige (1 kg = DM 1,77)

SPEZIAL Angebot
DM 7,97 € 4,07

Kühl-Gefrier-Kombination

Nutzhalt Netto gesamt 214 l, davon 55 l Gefrierteil, Energieverbrauch 281 kWh/Jahr, wechselbarer Türanschlag, FCKW- und FKW-frei, H: 144 cm, B: 55,8 cm, T: 60 cm

SPEZIAL Angebot
DM 399,- € 204,01

SPEZIAL Angebot
DM 5,97 € 3,05

Dallmayr Prodomo oder **entcoffiniert**, je 500-g-Packung (1 kg = DM 11,94)

Bis: 08.12.01
vorher: DM 8,29

Crown Fernseher CTV 212TG2

55/51 cm Bildschirmgröße, 5-Band-Equalizer, 100 Programmspeicherplätze, 16:9-Umschaltung, Scartanschluss, Sleeptimer, 24 Monate Garantie

SPEZIAL Angebot
DM 333,- € 170,26

SPEZIAL Angebot
DM 1997,- € 1021,05

Riesige Wahl bestaunen.

1 GHz Internet-PC mit TFT-Display, Intel Celeron, 128 MB RAM, 40-GB-Festplatte, GeForce 2MX200 32 MB mit TV-out, DVD 16x/40x, internes 56k-Modem, Windows ME OEM und Lotus Smart Suite OEM, inklusive 15-Zoll-TFT-Display (1024 x 768) mit integrierten Lautsprechern

Wal-Mart Supercenter Günthersdorf, Einkaufszentrum Saale Park, 06254 Günthersdorf
Öffnungszeiten: **Mo - Fr: 6.00 - 20.00h, Sa: 6.00 - 18.00h**

Satzungsänderungen (Euro-Umstellung) Ordnungswidrigkeiten

1.1

Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Halle (Saale)

Auf der Grundlage der §§ 6, 8 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über das kommunale Unternehmensrecht vom 03.04.2001 (GVBl. LSA S. 136) und des § 151 Abs. 2 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.04.1998 (GVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Art.2 Gesetz zur Änd. d. KAG u. d. WGLSA v. 15.08.2000 (GVBl. S.526), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Im § 22 Abs. 2 (Ordnungswidrigkeiten) wird die Angabe 5.000,00 DM durch 2.500,00 Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

1.2

Abwassergebührensatzung der Stadt Halle (Saale)

Auf der Grundlage der §§ 6, 8 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über das kommunale Unternehmensrecht vom 03.04.2001 (GVBl. LSA S. 136), der §§ 1, 2, 4, 5 und 10 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 406) zuletzt geändert durch Art. 1 d. Gesetzes z. Änd. d. KAG u. d. WasserG f. d. LSA vom 15.08.2000 (GVBl. S. 526) und der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 21.06.2000 hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Im § 12 Abs. 2 (Ordnungswidrigkeiten) wird die Angabe zwanzigtausend Deutsche Mark durch zehntausend Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

1.3

Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale)

Auf Grund §§ 6, 8 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über das kommunale Unternehmensrecht vom 03.04.2001 (GVBl. LSA S. 136) und §§ 3 und 4 des Abfallgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) vom 10. März 1998 (GVBl. LSA S. 112), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 folgende Änderungssatzung beschlossen.

§ 1

Im § 23 (Ordnungswidrigkeiten) wird die Angabe 5.000 DM durch 2.500 Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

1.4

Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 6, 8 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über das kommunale Unternehmensrecht vom 03.04.2001 (GVBl. LSA S. 136), der §§ 1, 2, 4, 5 und 10 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 406), zuletzt geändert durch Art. 1 d. Gz. Änd. der KAG u. d. WasserG f. d. Land Sachsen-Anhalt v. 15.08.2000 (GVBl. S. 526) sowie § 6 des Abfallgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 10. März 1998 (AbfG LSA) (GVBl. LSA S. 112), und der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 18. November 1998, zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 13. Dezember 2000, hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Im § 9 (Ordnungswidrigkeiten) wird die Angabe 20.000 DM durch 10.000 Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

1.5

Satzung über den Anschluss- und Benutzungszwang von Gebäuden und baulichen Anlagen an bestehenden Fernwärmeversorgungsanlagen in gesondert ausgewiesenen Gebieten der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 6 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über das kommunale Unter-

nehmensrecht vom 03.04.2001 (GVBl. LSA S. 136), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Im § 8 Abs.1 (Zwangsmittel) wird die Angabe 100.000,- DM durch 50.000,- Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

1.6

Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Halle (Saale) (Gefahrenabwehrverordnung)

Aufgrund des § 94 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in der Bekanntmachung vom 16. November 2000 (GVBl. S. 594), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 Folgendes verordnet:

§ 1

Im § 17 Abs. 2 (Ordnungswidrigkeiten) wird die Angabe 5,00 DM bis zu 10.000,00 DM durch 2,50 Euro bis zu 5.000,00 Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Verordnung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

1.7

Marktordnung der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 6, 8 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über das kommunale Unternehmensrecht vom 03.04.2001 (GVBl. LSA S. 136) i. V. m. den §§ 67 ff der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Art. 2 Gesetz zur Öffnung der Sozial- und Steuerverwaltung für den Euro (2. Euro-Einführungsg vom 24.03.1999 (BGBl. I S. 385), dem Gesetz über den Ladenschluss vom 28.11.1956 (BGBl. I S. 875) zuletzt geändert durch Art. 1 Gesetz zur Änd. des Gesetzes über den Ladenschluss und zur Neuregelung der Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1186), der Verordnung über den Warenverkauf in Kur-, Ausflugs- und Erholungsorten an Sonn- und Feiertagen und an Sonnabendmittagen vom 24.05.1995 (GVBl. LSA S. 138), zuletzt geändert durch die ÄndVO vom 19.10.1999 (GVBl. S. 342) sowie der Verordnung über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 21.12.1957 (BGBl. I S. 1881), zuletzt geändert durch Art. 3 Gesetz zur Änd. des Gesetzes über den Ladenschluss und zur Neuregelung der Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1186), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Im § 18 Abs. 2 (Ordnungswidrigkeiten) wird die Angabe 5.000,00 DM durch 2.500,00 Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

1.8

Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für Taxis in der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 47 Abs. 3, Satz 1 und 2, und 51 Abs. 1, Satz 1 und 3, des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.08.1998 (BGBl. I S. 2521), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 29c der Allgemeinen Zuständigkeitsverordnung für die Gemeinden und Landkreise zur Ausführung von Bundesrecht (Allg-ZustVO-Kom) vom 07.05.1994 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch 3. ÄndVO vom 09.12.1998 (GVBl. LSA S. 476) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 folgendes verordnet:

§ 1

Im § 13 Abs. 2 (Ordnungswidrigkeiten) wird die Angabe 10.000 DM durch 5.000 Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Verordnung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

1.9

Satzung über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten der Stadt Halle (Sondernutzungssatzung)

Aufgrund der §§ 6 und 44 Gemeinderordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über das kommunale Unternehmensrecht vom 03.04.2001 (GVBl. LSA S. 136) und des § 8 des Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1994 (BGBl. I S.854), geändert durch 4. ÄndG (4. FStrÄndG) v. 18.6.1997 (BGBl. I S.1452) und § 42 Absatz 2 sowie § 50 Absatz 1 des Straßengesetzes des Land Sachsen-Anhalt (StrGLSA) vom 06. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334), zuletzt geändert durch § 30 d. FAG vom 31.01.1995 (GVBl. S. 41) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Im § 10 Abs. 1 wird die Angabe 1.000,00 DM durch 500,00 Euro und 10.000,00 DM durch 5.000,00 Euro ersetzt.
Im § 10 Abs. 2 wird die Angabe 300,00 DM durch 150,00 Euro und 1.000,00 DM durch 500,00 Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

1.10

Benutzungssatzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze und Grünanlagen für die Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 6 und 44 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über das kommunale Unternehmensrecht vom 03.04.2001 (GVBl. LSA S. 136), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Im § 7 Abs. 2 (Ordnungswidrigkeiten) wird die Angabe 5.000 DM durch 2.500 Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

1.11

Friedhofssatzung für den Stadtgottesacker der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 6 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert Art. 2 des Gesetzes über das kommunale Unternehmensrecht vom 03.04.2001 (GVBl. S. 136) und § 10 Abs. 1 der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Januar 1997 (GVBl. LSA S. 46) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14. November 2001 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Im § 26 Abs. 2 (Ordnungswidrigkeiten) wird die Angabe 5.000,00 DM durch 2.500,00 Euro ersetzt.

§ 2

Die Änderung der Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.
Halle (Saale), 16.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 26. Tagung am 14. November 2001 gefasste Beschluss des Stadtrates zur Änderung von Satzungen und Verordnungen wegen der Währungsumstellung von DM auf Euro

- Abwasserbeseitigungssatzung
 - Abwassergebührensatzung
 - Abfallwirtschaftssatzung
 - Abfallgebührensatzung
 - Satzung über den Anschluss- und Benutzungszwang von Gebäuden und baulichen Anlagen an bestehenden Fernwärmeversorgungsanlagen in gesondert ausgewiesenen Gebieten der Stadt Halle (Saale)
 - Gefahrenabwehrverordnung
 - Marktordnung
 - Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für Taxis in der Stadt Halle (Saale)
 - Sondernutzungssatzung
 - Benutzungssatzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze und Grünanlagen
 - Friedhofssatzung für den Stadtgottesacker
- wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 15.11.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Fertigstellung von Brücken

Die Brücke zwischen Halle und Angersdorf wurde am 18. November nach einer Bauzeit von drei Monaten wieder für den Verkehr freigegeben. Die Kosten der Fahrbahnsanierung betragen 200 000 Mark.

Die Sanierungsarbeiten an der Elisabethbrücke werden voraussichtlich am Montag, 17. Dezember, beendet sein. Die Kosten liegen bei 600 000 DM.

Der Bau des Hochwasserdammes im Ortsteil Burg soll am Freitag, 14. Dezember, abgeschlossen sein. Er wird neben der Zufahrtsstraße nach Burg errichtet, welche bei Hochwasser regelmäßig überflutet wird. Dies führte zu Unannehmlichkeiten für die Anwohner, da die Straße dann unpassierbar ist. Für den neuen Hochwasserschutzdamm fallen Kosten in Höhe von insgesamt 1,3 Millionen Mark an. Außergewöhnliche Witterungsbedingungen können allerdings noch Terminverschiebungen notwendig machen.



Satzungen und Beschlüsse, in denen nach der III. Euroverordnung die DM-Beträge durch Euro-Beträge ersetzt werden (1 Euro = 1,95583 DM)

Satzung über die Erhebung der Hundesteuer sowie über die Ausgabe und Verwendung von Hundesteuermarken im Bereich der Stadt Halle (Saale)

Beschluss des Stadtrates vom 13.12.2000

umgerechnet wird:

§ 3

Steuersätze

- (1) Die Steuer beträgt jährlich:
- | | |
|--------------------------------------------|-------------|
| a) für den ersten Hund | 76,69 Euro |
| b) für den zweiten Hund und jeden weiteren | 153,39 Euro |
| c) für jeden gefährlichen Hund | 613,55 Euro |

Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art

Beschluss des Stadtrates vom 19.11.1997

umgerechnet wird:

§ 5

Steuersätze

- (1) Die Steuer auf Spielautomaten beträgt je Kalendermonat und je Gerät:
- | | |
|---------------------------------------|-------------|
| a) bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit | 153,39 Euro |
| - in Spielhallen | 61,35 Euro |
| - an sonstigen Aufstellungsorten | |
| b) bei Geräten ohne Gewinnmöglichkeit | 30,68 Euro |
| - in Spielhallen | 20,45 Euro |
| - an sonstigen Aufstellungsorten | |
- (2) Bei Geräten, die gleichzeitig mehrere Spiele ermöglichen, gelten die Steuersätze je Spielmöglichkeit.
- (3) Bei Geräten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder die Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben, beträgt die Steuer je Gerät und Monat 1.022,58 Euro
- (4) Die Steuer auf Veranstaltungen anderer Art beträgt
- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| a) für Tanzveranstaltungen gem. § 1 Abs. 2 Buchstabe a) | 0,51 Euro |
| je qm bewirtschaftete Fläche und Kalendermonat | |
| b) für Veranstaltungen gemäß § 1 Abs. 2 Buchstabe d) | 5,11 Euro |
| je Quadratmeter und Kalendermonat | |
| c) für Veranstaltungen gemäß § 1 Abs. 2 Buchstabe e) | 2,56 Euro |
| je Quadratmeter und Kalendermonat | |
| d) für Veranstaltungen gemäß § 1 Abs. 2 Buchstabe f) | 25,57 Euro |
| je Kabine oder Schauapparat und Kalendermonat | |
| e) für Veranstaltungen gemäß § 3 Abs. 2 Buchstabe a), d) und e), die nur an einzelnen Tagen stattfinden, beträgt die Tagespauschale | 51,13 Euro |
- Überschreitet die Summierung von Tagespauschalen innerhalb eines Kalendermonats den Betrag der Monatspauschale, so wird die Monatspauschale erhoben.

Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle (Saale)/ Saalkreis

umgerechnet wird:

§ 8 Abs. 2 Gebührensätze

Tarif-Nr.	Leistung	Euro
1.	Inanspruchnahme der Notfallrettung (RTW)	
1.1	Grundgebühr	184,07
1.2	km -Pauschale pro 1 km	1,98
2.	Inanspruchnahme des Notarztwagens (NAW)	
2.1	Grundgebühr	235,71
2.2	km -Pauschale pro 1 km	1,98
3.	Inanspruchnahme des Notarzteinsetzungsfahrzeuges (NEF)	
3.1	Grundgebühr	73,11
3.2	km -Pauschale pro 1 km	1,49
4.	Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)	
4.1	Grundgebühr	57,26
4.2	km -Pauschale pro 1 km	1,75
4.3	Inanspruchnahme des Fern- Krankentransportes (Grundgebühr)	25,56
4.4	km -Pauschale pro 1 km	1,75
5.	Wartezeit und Bereitstellung nach 15 Min. und für jede weitere angefangene ¼ Stunde	4,09
6.	Sonderleistung	
6.1.	Benutzung eines Frühgeburten-transport-inkubators	25,56
6.2.	Desinfektion nach Transport von Infektionskranken u. Infektionsverdächtigen	25,56
7.	Notarztspauschale	53,69

Halle-Pass

Beschluss des Stadtrates Nr. III/2000/00521 vom 26.04.2000

umgerechnet wird:

Übersicht über die Vergünstigungen

Essenszuschuss bei der Schülerspeisung und in Kita	
Inhaber Halle-Pass A	0,87 Euro
Inhaber Halle-Pass B	0,51 Euro

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Halle (Saale) – (Sondernutzungsgebührensatzung)

Beschluss des Stadtrates vom 24.05.1994

umgerechnet wird:

Gebührenberechnung	Euro
§ 2 Abs. 2	2,56 Euro
§ 5 Abs. 6	5,11 Euro
Gebührentarif	Euro
Tarifstelle	
1.1	1,53 - 10,23
1.2	5,11 - 15,34
1.3	17,90 - 51,13
2.1	17,90 - 51,13
3.1	3,83 - 15,34
3.2	5,11 - 25,57
4.	2,56 - 10,23
6.	0,26 - 1,02
8.	5,11 - 15,34
9.	12,78 - 51,13
10.	0,51 - 5,11

11.1	0,26 - 0,51
11.2 (a)	0,10 - 0,51
11.2 (b)	0,26 - 1,02
12.	51,13 - 122,71
13.	10,23 - 25,57
14.1	25,57 - 102,26
14.2	25,57 - 76,69
14.3	15,34 - 51,13
15.1.1	2,56 - 25,57
15.1.2	153,39 - 1 533,88
15.2.1	5,11 - 51,13
15.2.2	51,13 - 511,29
15.2.3	102,26 - 255,65
15.3	102,26 - 2 556,46
16.1	0,10 - 1,02
16.2	0,26 - 2,56
17.	0,10 - 0,51
18.	102,26 - 255,65
19.	0,51 - 1,54
20.	5,11 - 12,78
21.	2,56 - 2 556,46

Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) – (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Beschluss des Stadtrates vom 13.12.2000

umgerechnet wird:

§ 4

Gebührenhöhe

Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront	
a) in der Reinigungsklasse I:	2,88 Euro
b) in der Reinigungsklasse II:	5,75 Euro
c) in der Reinigungsklasse III:	8,63 Euro
d) in der Reinigungsklasse IV:	17,25 Euro
e) in der Reinigungsklasse V:	keine Gebührenpflicht
f) in der Reinigungsklasse VII:	1,44 Euro

Schülerbeförderung behinderter Kinder für den Zeitraum 24.08.2000 bis 19.06.2002

Beschluss des Stadtrates Nr. III/2000/00713 vom 24.05.2000

umgerechnet wird:

	Euro/km
Fahrten mit PKW	1,15
Fahrten mit Kleinbus	1,18
Fahrten mit Rollstuhlbus mit Begleitperson	1,42
Fahrten mit Rollstuhlbus ohne Begleitperson	1,22
Fahrten mit PKW mit klappbarem Rollstuhl	1,18

Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle (Saale)

Beschluss des Stadtrates vom 26.05.1999

umgerechnet wird:

§ 1, Abs. 3

Erstattung von Fahrkosten an Erziehungsberechtigte 0,19 Euro

Anzeigen

Die Atego-Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz.

Wärmste Empfehlung für heiße Phasen

► Wenn's heiß hergeht, brauchen Sie ein durchdachtes Einsatzfahrzeug, das ergonomisch genau auf seine Aufgabe zugeschnitten ist. Deshalb hat das Atego-Drehleiterfahrzeug weit öffnende Türen, breite, beleuchtete Trittschufen und einen besonders niedrigen Fahrerhausboden. Für maximale Einsatzbereitschaft ist es mit modernen, leistungsfähigen Motoren und dem serienmäßigen Telligent®-Wartungssystem ausgerüstet. Übrigens, wie wendig der Atego ist, erfahren Sie am besten bei einer Probefahrt. Herzlich willkommen.

Mercedes Benz

Sie fahren gut mit S&G

S & G Automobilgesellschaft mbH
Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG
06193 Halle-Sennewitz · Carl-Benz-Str. 1 · Tel. (03 45) 52 18-6
06217 Merseburg · Henckelstr. 1 · Tel. (0 34 61) 7 41-0
06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Tel. (03 47 71) 9 19-0
06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Tel. (0 34 64) 63 3-0
06295 Lu. Eisleben · Magdeburger Str. 5 · Tel. (0 34 75) 65 08-0

FIAT TRANSPORTER

DAS FIAT DOBLÒ CARGO SERVICEMOBIL.

EIN SPEZIELL AUSGESTATTETER WERKSTATTWAGEN.

Der Fiat Doblo Cargo. Unseren Jüngsten gibt es jetzt auch als „Servicemobil“: Ausgestattet ist die vielseitige rollende Werkstatt unter anderem mit serienmäßigen Ablageschalen, installierten Stahlblechregalen, Schubkästen, Lagerboxen und individuellen Lösungen auf Wunsch. Testen Sie ihn - bei uns!

www.fiat-transporter.de

UNSER LEASING-ANGEBOT:

MONATL. LEASINGRATE: € 97,22

Leasingsonderzahlung € 3.000,-
Laufzeit 36 Monate
Laufleistung 45.000 km

Ein Angebot der Fiat Leasing GmbH & Co. OHG zzgl. Überführungskosten, zzgl. gesetzliche MwSt.

Autohaus KOPITZ

An der B 6 • 06184 Zwintschöna
Tel. 03 45/5 80 62-0
Fax 03 45/5 80 62-20
www.kopitz.de

WIR ARBEITEN FÜR SIE.

Tel.: 52 10 892
Fax: 52 38 566
Funk: 01 72/34 39 789

HALLENSER FENSTERBAU KAPSCHU GmbH

Fensterbau • Holz und Kunststoff

06118 Halle/S. • Trothaer Str. 107 • Mi + Do 15 - 18 Uhr
Fenster u. Türen in Kunststoff u. Holz • Jalousien, Rolläden in Kunststoff und Alu • Markisen

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 12 19

Anzeigen-Fax
03 45 / 2 02 47 50

Aktionspreise Baugrundstücke im Wohngebiet Poley und Edlau

- Landkreis Bernburg -

kompl. erschlossene Baugrundstücke ab 65,00 DM/m² zu verkaufen.

becker bau Edlau

Sofort-Info
Tel. 03 46 91/4 32-19

Ansprechpartner:
Frau Treder

Canon

Analog- u. Digitalkopierer
Schwarz/weiß oder Vollfarbe

Normalpapier-Telefaxgeräte
auf Bubble-Jet- oder Laserbasis

Laser- u. Bubble-Jet-Drucker

Digitalkameras, Scanner

(03 45) 5 12 69 53

BBS Büromaschinen-Service GmbH
Berlin
Niederlassung Halle
Hordorfer Straße 1
06112 Halle

Service & Verkauf
Verbrauchsmaterial

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

SIND SIE KÖNIG KUNDE ...

dann setzen Sie Ihrem Haus die Schüco-Krone auf.

Wir helfen IHREN Traum zu erfüllen!

Für monatlich 220,- DM
sehr günstige Finanzierungsmöglichkeit.

Wir beraten Sie gern!

Fenster, Türen u. ganzjährig bewohnbare Wintergärten in
Top-Qualität zu fairen Preisen in Kunststoff - Alu - Holz

und das schon seit 9 Jahren!

. Olbrich SCHÜCO INTERNATIONAL

06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60